

Spotlight: Hochwertige Bildung für alle während der COVID-19-Krise

Bericht

APRIL 2020

HUNDRED.ORG

hundrED

IN ZUSAMMENARBEIT MIT





AVOIR = omistaa, olla
J'ai Nous avons
Tu as Vous avez
Il/Elle/on a ils/elles ont

Aller mennä
Je vais Nous allons
Tu vas Vous allez
Il/Elle/on va ils/elles vont

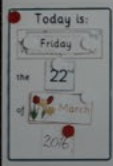
ÊTRE
Je suis Nous sommes
Tu es Vous êtes
Il/Elle/on est ils/elles sont

RB p. 72

Homework:
- RB s. 76-77 Suomessa mielessä
- WB s. 133 tummät sanat nirkoon

You don't eat food

You shouldn't eat too much. You don't sleep too much.



S. 124-125
- Sanatesti ma!

KUKEET:
SC RUTSI 12.5.
KPL 7-9
3A ENGLANTI 29.4.
UNIT 5A
TB s. 125-138
WB s. 166-179



Inhalt

VORWORT VON ANDREAS SCHLEICHER: BILDUNG UNTERBROCHEN - BILDUNG WIEDERHERGESTELLT	4
VORWORT VON SAKU TUOMINEN & LASSE LEPONIEMI: EINE LERNERFAHRUNG FÜR UNS ALLE	6
DAS HUNDRED LEITBILD	8
THEORIE DER VERÄNDERUNG	9
COVID-19 SPOTLIGHT-PROZESS	10
AKTUELLE CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN RUND UM COVID-19 IM	14
ENGAGEMENT DER COMMUNITY	16
EMPFOHLENE RESSOURCENSEITEN	18
SPOTLIGHT ZUSAMMENFASSUNG	22
HOCHWERTIGE RESSOURCEN, DIE UNS GEFALLEN	25
SKALIERBARE INNOVATIONEN MIT VERBREITUNGSPOTENZIAL	37
RICHTUNGSWEISENDE INITIATIVEN, DIE ALS INSPIRATION DIENEN KÖNNEN	49
COMMUNITY-STIMME: ANDREAS SCHLEICHER RUFT ZU GRENZÜBERGREIFENDER KOOPERATION UND UNTERNEHMERGEIST UNTER LEHRKRÄFTEN IN ZEITEN VON COVID-19 AUF	58
DIE STIMMEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN ZEITEN DER STÖRUNG VERSTÄRKEN	60
“SOCIAL DISTANCING” IST DER FALSCHER AUSDRUCK	64
DAS DREHBUCH IN ZEITEN VON COVID-19 UMSCHREIBEN	66
WIE SIE MIT UNS KOOPERIEREN KÖNNEN	68
QUELLENANGABEN	70
WOLLEN SIE EIN HUNDRED SPOTLIGHT ORGANISIEREN?	71

SPOTLIGHT: HOCHWERTIGE BILDUNG FÜR ALLE WÄHREND DER COVID-19-KRISE

Chris Petrie, Katija Aladin, Pukhraj Ranjan, Romaine Javangwe, Danny Gilliland, Saku Tuominen, Lasse Leponiemi (2020), 'Spotlight: Hochwertige Bildung für alle während der COVID-19-Krise.'

hundred.org/en/research

Veröffentlicht im April 2020

Autorinnen und Autoren

Chris Petrie, Katija Aladin, Pukhraj Ranjan, Romaine Javangwe, Danny Gilliland, Saku Tuominen, Lasse Leponiemi

Visuelles Konzept & Gestaltung:

Jyri Öhman / Kilda

Die Schlussfolgerungen und Empfehlungen der HundrED-Berichte spiegeln die Ansichten der Autorinnen und Autoren wider.

Das Forschungsprojekt wurde in Zusammenarbeit mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) durchgeführt.



HundrED bedankt sich für die Unterstützung unseres globalen Partners Supercell.

Vorwort von Andreas Schleicher, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

Bildung unterbrochen – Bildung wiederhergestellt

Während Schule um Schule in mittlerweile mehr als 150 Ländern angesichts der COVID-19-Krise ihre Türen schließen muss, hat sich digitales Lernen von einem netten Freizeitangebot zur Lebensader der Bildung entwickelt. Die Chancen, die sich durch digitale Technologien auftun, gehen jedoch weit über eine Übergangslösung während der Krise hinaus. Digitale Technologie befähigt uns, völlig neue Antworten darauf zu finden, was Menschen lernen, wie Menschen lernen, wo Menschen lernen und wann sie lernen. Technologie kann Lehrkräften und Lernenden einen Zugang zu spezialisierten Materialien ermöglichen, die weit über Lehrbücher hinausgehen - in zahlreichen Formaten und auf eine Art und Weise, die Raum und Zeit überbrückt. An der Seite großartiger Lehrkräfte können intelligente digitale Lernsysteme nicht nur Wissenschaft vermitteln, sondern zugleich auch beobachten, wie wir lernen, wie wir Wissenschaft begreifen, welche Aufgaben und Denkweisen uns interessieren und welche Probleme wir als langweilig oder schwierig empfinden. Die Systeme können die Lernerfahrung daraufhin mit weitaus höherer Detailgenauigkeit und Präzision an unseren persönlichen Lernstil anpassen, als dies in einem traditionellen Klassenzimmer möglich wäre. In ähnlicher Weise bieten uns virtuelle Labore die Möglichkeit, Experimente zu planen, durchzuführen und aus ihnen zu lernen, anstatt nur über sie zu lernen.

Die COVID-19-Krise schlägt allerdings in einem Moment zu, wo die meisten Bildungssysteme der Welt der digitalen Lernmöglichkeiten noch nicht gewachsen sind. Laut PISA sind kaum mehr als zwei Drittel der 15-jährigen Schülerinnen und Schüler in OECD-Ländern in Schulen eingeschrieben, deren digitale Geräte über ausreichende Rechenkapazität verfügen, und selbst in einem technologisch hochentwickelten Land wie Japan besuchen nur 40 Prozent der 15-jährigen Schülerinnen und Schüler eine Schule mit geeigneter Lernsoftware. Im Durchschnitt besuchen

nur etwa die Hälfte der 15-Jährigen eine Schule, die über eine effektive Online-Lernunterstützungsplattform verfügt, und zwei Drittel eine Schule, deren Führungskräfte der Ansicht sind, dass ihre Lehrerinnen und Lehrer über die notwendigen technischen und pädagogischen Kompetenzen verfügen, um digitale Geräte in den Unterricht einbinden zu können.

Der Stand der Technologie in Schulen spiegelt die Geisteshaltung unserer Schulsysteme wider. Unsere Schulsysteme wurden im Industriezeitalter konzipiert, als Vereinheitlichung und Konformität die vorherrschenden Normen waren und als es effektiv und effizient war, die Schülerinnen und Schüler gruppenweise zu schulen und die Lehrkräfte nur einmal für ihr gesamtes Berufsleben auszubilden. Die Lehrpläne, welche die Lerninhalte der Schulkinder festschrieben, wurden an der Spitze der Pyramide entworfen, anschließend in Lehrmaterialien, Lehrkräfteausbildung und Lernumgebungen übersetzt, was häufig über mehrere Regierungsebenen hinweg erfolgte, bis sie schließlich die Klassenzimmer erreichten und dort von den einzelnen Lehrkräften umgesetzt wurden.

Diese Struktur, die vom industriellen Arbeitsmodell übernommen wurde, wirkt sich in unserer schnelllebigen, für Störungen und Krisen anfälligen Gegenwart viel zu bremsend auf Veränderung aus. Das Tempo des gesellschaftlichen Wandels übersteigt bei Weitem die strukturelle Reaktionsfähigkeit unserer heutigen Bildungssysteme. Selbst das beste Bildungsministerium kann den Bedürfnissen der Millionen von Schülerinnen und Schülern, der Hunderttausenden von Lehrkräften und der Zehntausenden von Schulen nicht mehr gerecht werden. Es gilt, auf dem Fachwissen unserer Lehrkräfte und Schulleitungen aufzubauen und sie bei der Gestaltung besserer Strategien und Praktiken einzubeziehen. Dies wird uns nicht gelingen, indem wir einfach Tausend Blumen blühen lassen. Es erfordert ein sorgfältig gestaltetes und unterstützendes Umfeld, welches die Vorstellungskraft der Lehrkräfte und Schulen wecken und die richtigen Rahmenbedingungen für Veränderung schaffen kann. Es erfordert Innovatorinnen und Innovatoren, die institutionelle Strukturen kritisch hinterfragen, welche sich allzu oft an den Interessen und Gewohnheiten der Lehrkräfte und Schulverwaltungen statt der Lernenden orientieren. Es erfordert Innovatorinnen und Innovatoren, die sich ernsthaft mit dem sozialen Wandel beschäftigen, sich einflussreich an bildungspolitischen Entscheidungsprozessen beteiligen und das von ihnen erworbene Vertrauen nutzen können, um wirksame Reformen durchzuführen.

Diese Innovationsschaffenden gibt es, und es gibt viele von ihnen. Und während unsere Schulsysteme schliefen, haben Organisationen wie HundRED Jahre darauf verwendet, die innovativsten Lernumgebungen der Welt zu mobilisieren, kuratieren und verbreiten. Ihre Ideen sind in diesem Krisenmoment verfügbar und ein-

satzbereit. Dieses Spotlight geht mit gutem Beispiel voran. Es kann Schulkinder zu besserem Lernen, Lehrkräfte zu besserem Lehren und Schulsysteme zur Gestaltung innovativer Lernumgebungen animieren.

Wirkliche Veränderung findet oft in einer tiefen Krise statt, und dieser Moment bietet die Möglichkeit, nicht mehr zum Status quo zurückzukehren, wenn sich alles wieder normalisiert. Obwohl diese Krise die Bildung tief zerrüttet, hat sie jedoch keine vorbestimmten Folgen. Wir verfügen über einen Handlungsspielraum und es kommt nun auf die Natur unserer kollektiven und systemischen Antworten auf diese Störungen an. Diese wird darüber entscheiden, welche Folgen sie für uns haben werden. Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, gehen weit über die Überbrückung von Schulschließungen hinaus. Wir leben in einer Welt, in der sich das, was sich leicht unterrichten und testen lässt, auch leicht digitalisieren und automatisieren lässt. Das Industriezeitalter lehrte uns, wie man Roboter zweiter Klasse ausbildet, Menschen, die gut auswendig lernen und repetieren können, was man ihnen sagt. In der heutigen Zeit der Beschleunigungen müssen wir jedoch vielmehr darüber nachdenken, was uns zu Menschen erster Klasse macht, wie wir die künstliche Intelligenz, die wir in unseren Computern geschaffen haben, ergänzen, nicht ersetzen, und eine Kultur aufbauen, die lebenslanges Lernen, Umdenken und Neulernen ermöglicht.

Die Algorithmen hinter den sozialen Medien teilen uns in Gruppen gleichgesinnter Personen auf. Sie erzeugen virtuelle Filterblasen, die uns in unseren eigenen Ansichten bestärken und von andersartigen Sichtweisen isolieren. Sie homogenisieren Meinungen und spalten unsere Gesellschaften auf. Die Schulen von morgen müssen den Lernenden helfen, eigenständig zu denken und sich auf einfühlsame Weise mit anderen Menschen zusammenzuschließen, bei der Arbeit wie auch im Bürgersein. Sie müssen den Lernenden helfen, einen ausgeprägten Sinn für Recht und Unrecht zu entwickeln, eine Feingefühligkeit für die Ansprüche, die von anderen an uns gestellt werden, und ein Verständnis für die Grenzen des individuellen und kollektiven Handelns. Bei der Arbeit, zu Hause und in der Gemeinschaft werden die Menschen ein tiefes Verständnis für Lebensweisen in verschiedenen Kulturen und Traditionen benötigen, um sich in die unterschiedlichsten Denkweisen hineinversetzen können, sei es die eines Wissenschaftlers oder die eines Künstlers. Und unabhängig davon, welche Arbeitsprozesse die Maschinen an unserer Stelle übernehmen, werden die Anforderungen an unsere Kenntnisse und Kompetenzen, wertvolle Beiträge an das soziale und gesellschaftliche Leben zu leisten, weiter steigen.

Der Erwerb dieser Kompetenzen wird neuartige Formen des Lernens erfordern. Technologie wird ein wesentlicher Bestandteil davon sein. Technologie kann das Entstehen von Lerngemeinschaften ermöglichen, die das Lernen sozialer und spie-

lerischer machen. Technologie kann virtuelle Gemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern entstehen lassen, in denen Lehrmittel und Praktiken geteilt und ergänzt werden und Lehrkräfte in ihrer beruflichen Weiterentwicklung zusammenwirken und Berufspraxis verankern können. Sie kann Systemführern und Regierungen dabei helfen, Erfolgsmodelle rund um Lehrplangestaltung, Bildungspolitik und Pädagogik zu entwickeln und zu teilen. Stellen Sie sich eine riesige Crowdsourcing-Plattform vor, auf der Lehrkräfte, Bildungsforscher und bildungspolitische Fachleute gemeinsam die relevantesten Inhalte und pädagogischen Praktiken zum Erreichen der Bildungsziele kuratieren und auf der Lernende von überall auf der Welt auf die besten und innovativsten Lernerfahrungen zugreifen können.

Die Arbeit von HundrED ist ein erster Schritt in diese Richtung und sie folgt einem einfachen Prinzip: Sie weckt die Kreativität der pädagogischen Fachkräfte, indem sie sich das menschliche Verlangen zunutze macht, einen Beitrag zu leisten, zusammenzuarbeiten und für die eigenen Beiträge anerkannt zu werden. Auf diese Weise kann Technologie bemerkenswerten Ideen zu einer größeren Reichweite verhelfen, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Wert immer seltener vertikal durch Befehl und Steuerung geschaffen wird, aber immer häufiger horizontal über die Verbindung und Kooperation mit anderen.

Und mit diesem Spotlight ermutigt uns HundrED, den Blick nach außen zu richten - auf die nächste Schule und das nächste Bildungssystem. Es geht nicht um das Kopieren und Einfügen von Lösungen aus anderen Ländern, sondern darum, gute Bildungspraxis in unseren eigenen Ländern sowie in anderen Ländern ernsthaft und unvoreingenommen zu untersuchen, um besser zu verstehen, welche Lösungen in welchen Zusammenhängen funktionieren und dieses Wissen bewusst anzuwenden. Darin wird sich möglicherweise auch ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal zu erkennen geben zwischen den Bildungssystemen, die erfolgreich aus dieser Krise hervortreten und nach vorne schauen und den Bildungssystemen, die an dieser Krise scheitern. Dieses Unterscheidungsmerkmal könnte darin liegen, dass die einen Bildungssysteme sich durch alternative Denkweisen bedroht fühlen, während die anderen sich zur Welt hin öffnen und bereit sind, von und gemeinsam mit den globalen Führungskräften in der Bildung zu lernen.



Andreas Schleicher

Leiter der Direktion Bildung und Kompetenzen Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)



Vorwort von Saku Tuominen
& Lasse Leponiemi, HundrED

Eine Lernerfahrung für uns alle

Wir haben HundrED vor fünf Jahren als eine globale, gemeinnützige Bildungsorganisation gegründet. Unser Auftrag war und ist es, jedem Kind zu ermöglichen, im Leben aufzublühen, indem wir wirkungsvolle Bildungsinnovationen identifizieren und ihre Verbreitung fördern. Diese Erfahrung war inspirierend, ermutigend und sehr bedeutsam. Unser Team hat Tausende von beeindruckenden Bildungsiniciativen auf allen Kontinenten untersucht und wir haben unser Netzwerk von Botschafterinnen und Botschaftern auf beinahe 100 Länder ausgeweitet.

Eine der wichtigsten Erkenntnisse war bislang, dass es uns an guten Lösungen nicht fehlt. Großartige Menschen bewirken Wunderbares auf der ganzen Welt. Wirkungsvolle Innovationen und hochwertige Ressourcen sind reichlich vorhanden. Jedes Land hat sie, ungeachtet der Herausforderungen in seinem Bildungsgefüge. Die zentrale Herausforderung liegt woanders: Wie können diese Innovationen in verschiedenen Kontexten erfolgreich umgesetzt werden, während dem Wohl aller am Vorgang beteiligten Personen Sorge getragen wird?

Wir alle wissen, dass die richtigen Innovationen, wenn sie gut umgesetzt werden, zu beeindruckenden Ergebnissen führen und die volle Entfaltung jedes Kindes unterstützen können. Bei HundrED haben wir Dutzende von erstaunlichen Beispielen identifiziert, die dies belegen. Bei der Umsetzung dieser Innovationen ist aber auch Vorsicht geboten. Innovationen können uns manchmal mehr schaden als nützen, wenn wir übereilt und oberflächlich handeln, ohne uns auf einen aufrichtigen Entwicklungs- und Verbesserungsprozess im Dialog mit allen Beteiligten einzulassen.

Die anhaltende COVID-19-Krise wird, so wie bisher, auch in der Zukunft sowohl eine massive Herausforderung als auch eine Lernerfahrung für die globale Bildungsgemeinschaft darstellen. Praktisch niemand hat so etwas kommen sehen (oder wahrhaben wollen). In der Folge waren alle Länder der Welt, alle Schulen, Lehrkräfte und insbesondere Eltern äußerst unzureichend vorbereitet und versuchten sich alle mit schnellen Lösungen zu behelfen.

Bei HundrED haben wir die Situation auf der ganzen Welt mitverfolgt. Was waren bisher unsere wichtigsten Erkenntnisse? Praktisch dieselben Dinge, die wir bereits wussten – aber diesmal haben wir sie in der Praxis und in einem großen Rahmen erlebt. Kurz gefasst: Die Welt ist voller wunderbarer Ressourcen und Tools, aber es ist keine leichte Aufgabe, sie in ausreichendem Umfang zu verbreiten und in guter Qualität zu realisieren. Wie wir erwartet haben, gibt es Schulen und Lehrkräfte, die in einer Situation wie dieser aufblühen, während dies anderen nicht möglich ist, wodurch die Bildungsgerechtigkeit auf der ganzen Welt herausgefordert wird. In einigen Familien kommen Eltern mit der Situation gut zurecht, engagieren sich und bieten gute technische Tools an, während andere viel weniger Glück haben. Die Bewältigungskapazität der Eltern wirkt sich auf ihre Kinder aus und kann einschneidende Folgen für ihre Leben haben.

Ein paar Worte zur globalen Zusammenarbeit. Von Beginn an haben wir immer wieder erklärt, dass globale Bildung noch viel zu ortsspezifisch ist und häufig innerhalb von geschlossenen Mauern stattfindet. Anstelle von echter Zusammenarbeit kehren sich Länder und Staaten immer noch nach innen und der aktive Austausch von Informationen und Erfolgsmodellen ist praktisch nicht vorhanden. Die Krise hat dieses Problem nicht zur Nebensächlichkeit gemacht. Ganz im Gegenteil. Es sind uns noch keine Beispiele von zwei oder mehreren Ländern bekannt, die offen und aktiv miteinander arbeiten, um diese pädagogischen Herausforderungen gemeinsam zu meistern, geschweige denn, sich am Entdecken und Erschaffen wirksamer Lösungen gemeinsam und aktiv beteiligen.

In einem normalen HundrED Spotlight nehmen wir uns vor, zehn wirkungsvolle Innovationen zu identifizieren, entweder nach Region oder nach Themenbereich. Dieser Forschungsprozess dauert normalerweise rund sechs Monate. In dieser außergewöhnlichen und drängenden Situation haben wir jedoch alles daran gesetzt, all dies in zwei Wochen zu realisieren, da ein massives Bedürfnis vorhanden ist. Und anstatt uns auf etwas Unkonventionelles oder äußerst Innovatives zu konzentrieren, haben wir beschlossen, auf Einfachheit zu setzen. Auf etwas, das, zumindest theoretisch, schnell umgesetzt werden kann. Wir wollten gute Lösungen in drei Kategorien identifizieren: hochwertige Ressourcen, skalierbare Innovationen, die das Potenzial haben, sich in den kommenden Wochen zu verbreiten, und richtungsweisende Initiativen, die als Inspiration dienen können.

Wir bilden uns nicht ein, dass diese Ressourcen, Innovationen oder Ideen eine ganzheitliche Lösung liefern können, nach der wir alle suchen. Wir hoffen aber, dass sie vielen Menschen zumindest etwas Hilfe, Ermutigung und Inspiration schenken können.

Noch ein abschließender Gedanke: Wenn wir über den Sinn der Bildung sprechen, sprechen wir oft über Sachen wie wachstumsorientiertes Denken, den Umgang mit Ungewissheit, eine tolerante Fehlerkultur und die Liebe zum Lernen. Es gibt keinen besseren Moment als jetzt, diese Werte zu leben.

Seien wir also mutig und abenteuerlustig, probieren wir neue Dinge aus und akzeptieren wir, dass uns nicht alles auf Anhieb so gelingt, wie wir es uns vorstellen. Seien wir optimistisch und arbeiten wir über Grenzen hinweg zusammen. Wir werden das gemeinsam durchstehen und jeden Tag dazulernen.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.



Saku Tuominen

Gründer & Creative Director,
HundrED



Lasse Leponiemi

Mitgründer & Executive Director,
HundrED

Das HundrED Leitbild

EINLEITUNG

Die Welt der Bildung ist voller inspirierender Innovationen, die sich jedoch nur mit großer Mühe über ihre unmittelbaren Umgebungen hinaus verbreiten können. Deshalb gibt es uns. Unser Auftrag ist es, jedes Kind in seiner vollen Entfaltung zu unterstützen, indem wir ihm den Zugang zu den bestmöglichen Bildungsinnovationen erschließen.

Seit 2016 betreibt HundrED auf allen Kontinenten intensive Forschung. Jedes Jahr wählen wir 100 inspirierende Innovationen aus und stellen sie der Welt im Rahmen unserer Global Collections kostenlos zur Verfügung. Alle Erkenntnisse und auserlesenen Innovationen werden dokumentiert, verpackt und pädagogischen Fachkräften weltweit über unsere Webseite und Jahrbücher zugänglich gemacht.

Durch HundrED Spotlights eröffnen sich einmalige Chancen, sowohl für Bildungsfachkräfte als auch für unabhängige Spotlight-Organisatoren, einen gründlichen Einblick in die Bildungsinnovationen zu erhalten, die sich entweder auf einem speziellen pädagogischen Gebiet ereignen, wie etwa Lese- und Schreibfähigkeit oder Nachhaltigkeit, oder an einem bestimmten geografischen Ort, wie beispielsweise Costa Rica oder London.

In dieser beispiellosen Zeit, in der wir uns gerade befinden, haben wir uns auf das Entdecken, Untersuchen und Verbreiten inspirierender Lösungen konzentriert, mit denen wir den vom Coronavirus verursachten Herausforderungen in der Bildung begegnen können.

DAS HUNDRED LEITBILD

Das oberste Ziel der Bildung ist es, jedem Kind seine volle Entfaltung zu ermöglichen, ganz egal, was im Leben passiert.

In unserer sich schnell verändernden Welt werden traditionelle akademische Kompetenzen zwar weiterhin gefragt sein, aber sie werden nicht mehr ausreichen. Um als Weltbürger erfolgreich zu sein, müssen Kinder mit einer breiten Vielfalt an Kompetenzen ausgerüstet werden.

Während wir uns für einen kinderzentrierten Ansatz und individuell angepasstes, lustbetontes Lernen aussprechen, wird die Beziehung zwischen einer hervorragenden Lehrperson und einem motivierten Schulkind weiterhin essenziell bleiben.

Evaluation muss sich an dem obersten Ziel ausrichten, Kinder in ihrer vollen Entfaltung zur Seite zu stehen, und all das soll sich in den Lernumgebungen der Zukunft widerspiegeln.

Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir visionäre Führungskräfte auf allen Ebenen unseres Bildungssystems sowie ehrgeizige, wirkungsvolle und skalierbare Bildungsinnovationen, die auf der ganzen Welt wirksam zum Einsatz kommen können.

Die Welt der Bildung ist voller hart arbeitender Spezialisten, die dies jeden Tag möglich machen.

Unser Auftrag bei HundrED ist es, ihnen die Anerkennung und Sichtbarkeit zu geben, die sie verdient haben.

Theorie der Veränderung

1. Innovationen identifizieren

Wir haben über drei Jahre hinweg mehr als 5000 Innovationen weltweit untersucht

Unsere Akademie, die sich aus Akademikern, Lehrkräften, Studierenden und pädagogischen Fachkräften zusammensetzt, überprüft jede Innovation, die für eine Sammlung ausgewählt wird

2. Den Tonfall ändern

Verbesserungen im Bildungswesen werden täglich auf unserer Webseite und auf unseren sozialen Kanälen geteilt

Wir erzielten auf unseren Innovationsseiten fast eine Million Aufrufe im Jahr 2019

3. Die Verbreitung von Innovationen fördern

Unsere Connect-Plattform versorgt Innovatorinnen und Innovatoren mit Ressourcen, die sie verbreiten sollen

Wir sind auch als vertrauenswürdiger Partner zwischen Geldgebern und Innovationsschaffenden tätig, um Veränderungen schneller herbeizuführen

4. Lösungen gemeinsam entwickeln

Wir arbeiten mit pädagogischen Fachkräften zusammen, um Qualität und Gerechtigkeit zu verbessern

Unser Ansatz baut auf eine vertiefte Kooperation mit Innovationsschaffenden und pädagogischen Fachkräften, um nachhaltige Innovationen umsetzen zu können



COVID-19 Spotlight-Verfahren

Bei HundrED lautet unsere Definition von Bildungsinnovation wie folgt: "Unter Bildungsinnovation verstehen wir sinnvolle Verbesserungen, die - entweder in einer neuen oder angepassten Praxis und/oder Technologie - einem bestimmten Teil des Bildungsgefüges (z. B. Kompetenzen, Lehrkräfte, Evaluation, Umgebung und/oder Systeme und Schulleitungen) zugute kommen."

BEDÜRFNIS: HOCHWERTIGE BILDUNG FÜR ALLE IN ZEITEN DES CORONAVIRUS

Rund um die Welt bekommen Schülerinnen und Schüler, Eltern und pädagogische Fachkräfte die außergewöhnlichen, sich wellenartig ausbreitenden Folgen von COVID-19 zu spüren. Schulen werden geschlossen und Quarantäne-Maßnahmen angeordnet, um mit der globalen Pandemie zurechtzukommen. Während Regierungen und Gesundheitsbehörden ihr Bestes tun, um den Ausbruch zu verlangsamen, bemühen sich Bildungssysteme darum, alle Schülerinnen und Schüler in diesen schwierigen Zeiten mit hochwertiger Bildung zu versorgen. Unsere Aufgabe bei HundrED ist es, den pädagogischen Fachkräften einen Einblick in die Tools zu gewähren, von denen sie Gebrauch machen können, um alle Schülerinnen und Schüler selbst in diesen außergewöhnlichen Zeiten mit hochwertiger Bildung versorgen zu können.

Unser Auswahlverfahren wurde für dieses Spotlight auf vier Phasen verkürzt:

- Bekannte Probleme erforschen, mit denen wir weltweit konfrontiert sind
- Einfache und wirkungsvolle Lösungen entdecken
- Innovationen/Lösungen auf ihre Wirkungskraft und Skalierbarkeit untersuchen
- Überprüfung einer Shortlist von Innovationen/Lösungen durch einen Expertenbeirat

Was geschieht wann?

Erforschung bekannter Probleme, mit denen wir weltweit konfrontiert sind

12.3.2020

Aufruf an die Community, einfache und wirkungsvolle Innovationen/Lösungen zu teilen

19.3.2020

Untersuchung der Innovationen/Lösungen auf Wirkungskraft und Skalierbarkeit

30.3.2020

Die HundrED-Akademie überprüft die Shortlist von Innovationen/Lösungen.

1.4.2020

Veröffentlichung der Ergebnisse.

2.4.2020

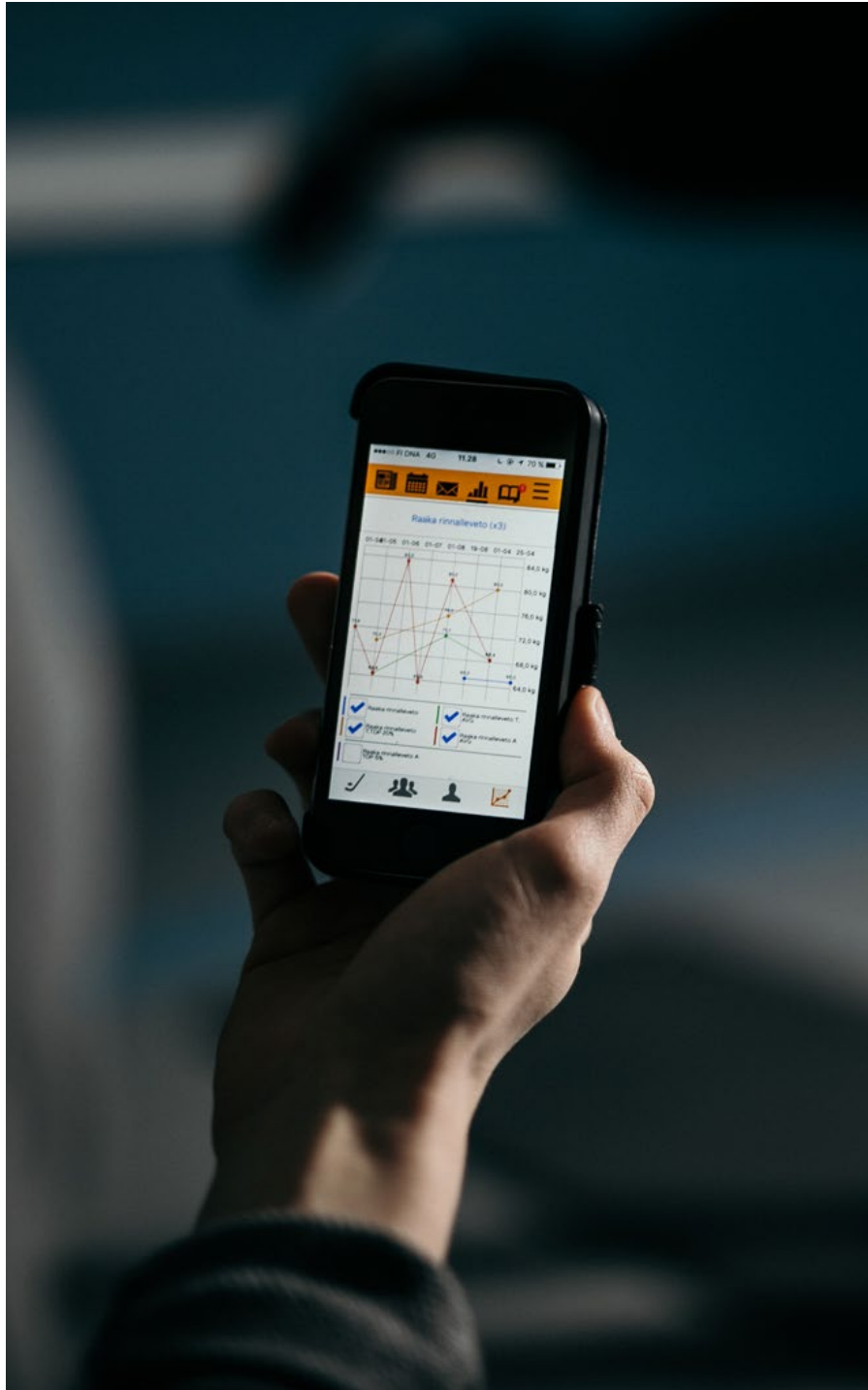


PHASE 1: BEKANNTE PROBLEME ERFORSCHEN, MIT DENEN WIR WELTWEIT KONFRONTIERT SIND

Um das Problem in seinen Zusammenhängen zu erfassen, nutzten wir verschiedene Online-Datenquellen, darunter soziale Medien, akademische Suchmaschinen und Kurzstudien öffentlicher Einrichtungen. Darüber hinaus wandten wir uns an die HundrED-Community, die sich aus Innovationserschaffenden, Botschafterinnen und Botschaftern sowie Geldgebern zusammensetzt, um das Problem aus der Sicht verschiedener Interessengruppen und über diverse geografische und kontextuelle Landschaften hinweg erfassen zu können. Die Beiträge unserer globalen Community haben uns geholfen, einige bedeutende Probleme zu identifizieren, denen pädagogische Fachkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler rund um die Welt während dieser Krise entgegenstehen:

BEISPIELE FÜR PROBLEME, DIE WIR LÖSEN WOLLEN

1. Der/die Lernende kann sich nicht konzentrieren und wird von starken Angstgefühlen geplagt.
2. Die Einsamkeit der Lernenden nimmt zu, obwohl digitale Tools ihnen ermöglichen, sich mit anderen in Verbindung zu setzen.
3. Die Eltern sind mit dem Überangebot an Ressourcen, die ohne klare Anleitungen geteilt werden, überfordert.
4. Eltern planen tägliche Aktivitäten, probieren aber zuhause keine innovativen pädagogischen Praktiken aus.
5. Eltern tun sich damit schwer, ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit und häuslichem Unterricht zu finden.
6. Eltern und Lehrkräfte verfügen nicht über die notwendigen Ressourcen, um Themen wie Pandemien und Unsicherheiten mit den Lernenden zu besprechen.
7. Schülerinnen und Schüler sind besorgt, weil ihr Schuljahr auf unnatürliche Weise endet.
8. Lehrkräfte bemühen sich um eine rasche Umstellung auf digitalen Unterricht, erhalten aber kaum Unterstützung und Schulung.
9. Es entstehen Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung einer positiven Beziehung zwischen Schülerin/Schüler, Lehrkräften und Eltern.
10. Gemeinsames spielorientiertes Lernen lässt sich online schwer durchführen.



PHASE 2: ENTDECKUNG INNOVATIVER LÖSUNGEN FÜR DIE VON COVID-19 VERURSACHTEN BILDUNGSHERAUSFORDERUNGEN

Mit der Hilfe unserer globalen HundrED-Community, die sich aus mehr als 400 Botschafterinnen und Botschaftern aus fast 100 Ländern zusammensetzt, entdecken wir richtungsweisende Forschungslösungen. Im Laufe unserer Suche erhielten wir 102 Einreichungen von pädagogischen Fachkräften aus der ganzen Welt, die sich mit innovativen Lösungen am HundrED Spotlight über hochwertige Bildung für alle in Zeiten des Coronavirus mitbeteiligen wollten. Ferner wandten wir uns an unser globales Netzwerk von pädagogischen Fachkräften, um weitere wirkungsvolle und leicht skalierbare Innovationen zu identifizieren.

PHASE 3: INTERNE UNTERSUCHUNG DER IN DIE ENGERE WAHL GEZOGENEN LÖSUNGEN AUF WIRKUNGSKRAFT UND SKALIERBARKEIT

Wir prüften, ob die eingereichten Lösungen für die zuvor definierten Probleme unseren Kriterien der Wirkungskraft und Skalierbarkeit standhalten.

Wirkungskraft: Eine wertvolle Verbesserung im Kontext der Innovation. Normalerweise setzen wir voraus, dass eine Innovation über eine Mindestdauer von einem Jahr in ihrer Zielgruppe zur Anwendung kam. Für dieses Spotlight wurde angesichts der unerwarteten und drängenden Natur der Pandemie und des Bedürfnisses nach sofortigen und relevanten Lösungen eine Ausnahme gemacht.

Skalierbarkeit: Entweder befindet sich die Innovation in einem Skalierungsprozess oder sie lässt sich leicht auf andere Zusammenhänge übertragen, wo ihre Methode/Technologie von anderen übernommen werden kann.

PHASE 4: EXTERNE ÜBERPRÜFUNG DER SHORTLIST DURCH EINEN EXPERTENBEIRAT

Eine Shortlist an Innovationen, die einer Auswahl würdig waren, wurde von einem ausgewählten Beirat überprüft. Diese Unterstützung bestärkte uns in unserer Einschätzung, ob wir es mit einer Lösung zu tun hatten, die nicht nur wirkungsvoll, sondern auch auf andere Zusammenhänge skalierbar war.

Alle Rückmeldungen der Beiratsmitglieder wurden berücksichtigt, um Einsicht in verschiedene Perspektiven zu jeder innovative Lösung zu gewinnen. Diese Bewertungen wurden im HundrED-Forschungsteam erörtert, um zu einer endgültigen Auswahl zu gelangen.

Aktuelle Chancen und Herausforderungen in der Bildung in Zeiten von COVID-19

Die globale Notlage stellt eine beispiellose Umstellung in der Bildung dar, wie wir sie auf globaler Ebene noch nie erlebt haben. Chris Lehmann, Gründungsdirektor und Geschäftsführer der Science Leadership Academy, stellt eine brennende Frage in den Raum: "Was bedeutet es, eine Schule zu sein, wenn Arbeit nicht mehr zwingend notwendig ist?" (Lehmann, 2020a) In den meisten Schulen werden die Schülerinnen und Schüler innerhalb eines starren Systems streng überwacht, welches speziell dafür errichtet wurde, die meisten ihrer Tätigkeiten zu kontrollieren. Wenn man dies bedenkt, drängt sich die Frage auf, wie es den vielen unterschiedlichen jungen Leuten auf einmal gelingen kann, ihre Bildung von zu Hause aus in die eigene Hand zu nehmen.

Glücklicherweise gibt es hochwertige und etablierte Ressourcen wie die Khan Academy, die den Zugang zu Bildung in großem Umfang ermöglichen und mit hilfreichen Ratschlägen auf den Notstand reagiert haben. Die mentale und emotionale Umstellung für Lehrkräfte, Eltern und Lernende ist jedoch enorm. Während pädagogische Fachkräfte möglichst schnell "Homeschools" einzurichten versuchen, müssen wir uns jedoch bewusst machen, dass ein gestresster innerer Zustand keine gute Voraussetzung für das Unterrichten und Lernen ist. Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler müssen sich zunächst darauf konzentrieren, sich an neue, gesunde Alltagsroutinen und Umgebungen zu gewöhnen, was nicht von heute auf morgen geschehen kann. Da wir nicht vorhersagen können, wann das krisenbedingte Homeschooling enden wird, sind wir gut beraten, uns in erster Linie um unsere Sicherheit und unser Wohlbefinden zu kümmern.

In den folgenden Punkten werden bedeutende positive Chancen und erhebliche Herausforderungen beleuchtet, die seit Beginn der COVID-19 Pandemie aufgetreten sind. Natürlich verändert und entwickelt sich diese Situation rasant und bringt jeden Tag neue Chancen und Herausforderungen hervor, die von Region zu Region unterschiedlich aussehen. Die folgenden Punkte liefern jedoch Ideen, mit denen wir uns auf kreative und iterative Weise auseinandersetzen könnten, um uns dieser neuen Situation, beginnend in April 2020, anpassen zu können.

BEDEUTENDE POSITIVE CHANCEN:

- Dies ist eine ideale Gelegenheit für Lehrkräfte, ihre Verbindungen zu Eltern zu stärken. Die Beziehung zwischen Lehrpersonen und Eltern ist besonders für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung von wesentlicher Bedeutung (Nadworny, 2020).
- Lehrerinnen und Lehrer haben die Gelegenheit, kreative Initiativen zu entwickeln, um die Einschränkungen der physischen Trennung leichter überwinden zu können (z. B. durch spielorientiertes, kollaboratives Lernen).
- Es gibt viele Hinweise darauf, dass Lehrer aktiv und auf lokaler Ebene miteinander kooperieren.
- Es gibt einmalige Chancen für Kooperation, kreative Lösungen und die Bereitschaft, von anderen zu lernen und neue Tools auszuprobieren (Netolicky, Timmers & Tuscano, 2020), da pädagogische Fachkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler in demselben Zeitraum ähnliche Erfahrungen machen.
- Viele bildungsnahe Unternehmen bieten ihre Tools und Lösungen kostenfrei an, um den Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern zur Seite zu stehen.
- Unsere erste Reaktion könnte zwar darin bestehen, dass wir unsere vertrauten Systeme (z. B. Stundenpläne und Routinen) reproduzieren, aber digitale Pädagogik bietet uns die Möglichkeit, neue Wege des Lernens einzuschlagen und unser kollektives Verständnis des Schulsystems zu überdenken. Die innovativsten Lösungen entstehen oft aus einem starken Bedürfnis, ein Problem zu bewältigen (Resnick, 2017) und Einschränkungen können unsere Motivation ankurbeln, nach kreativen Lösungen zu suchen.
- Schülerinnen und Schüler haben die Autonomie und Handlungsfähigkeit, ihr Lernen in die eigene Hand zu nehmen und sich, wie nie zuvor, in neue Ideen und Erfahrungen zu vertiefen. Viele Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen werden neue Interessen und Leidenschaften entdecken.
- Deepak Ramola, Gründer von Project Fuel, welches für die aktuelle Global Collection von HundrED ausgewählt wurde, beschrieb diese Zeit als eine gute Gelegenheit, eine Pause einzulegen und nachzudenken (Ramola, 2020). Gemeinsam haben wir die Zeit und den Raum, uns Gedanken darüber zu machen, wie die Bildung der Zukunft aussehen soll.

BEDEUTENDE HERAUSFORDERUNGEN, DIE ZUM VORSCHIEIN KOMMEN:

- Es gibt derzeit nur wenige wirkungsvolle und skalierbare Lösungen für Regionen und Länder, die erhebliche Probleme mit einer zuverlässigen Internetverbindung und Zugang zu digitalen Geräten haben. Wir haben auch ein äußerst begrenztes Verständnis davon, wie pädagogische Fachkräfte, Schülerinnen, Schüler und Eltern an diesen Orten mit der aktuellen Situation zurechtkommen.
- Es gibt nur wenige bis gar keine Anzeichen für Zusammenarbeit zwischen Ländern, obwohl sich gerade jetzt eine perfekte Gelegenheit dazu bietet. In China haben die Lehrkräfte sich schnell auf eine landesweite Cloud-Plattform umgestellt, wo sie die Schülerinnen und Schüler kostenlos mit Ressourcen versorgen können (Schleicher, 2020). Durch die Bereitschaft der chinesischen Lehrkräfte, von neuen Lösungen Gebrauch zu machen, konnten die Auswirkungen der neuen Situation auf das schulische Lernen abgefedert werden. Das ist eine Strategie, von der andere Länder lernen können, die mit einer rasanten Ausbreitung des Virus konfrontiert sind (OECD, 2020).
- Lehrkräfte wurden gezwungen, für ein System zu unterrichten, das noch nicht bereit ist. Deshalb sind wir noch weit davon entfernt, Erfolgsmethoden im „Online-Lernen“ anzuwenden und beeilen wir uns stattdessen, ein „Notfall-Online-Homeschooling“ einzurichten (Milligan, 2020; Lehmann, 2020b; Guzdial, 2020).
- Kollaborative und interaktive Lernformen sind einigermaßen eingeschränkt. Dies gilt besonders für praxisorientierte Fächer wie Musik, Theater, Tanz, Holzarbeit, usw.
- Lernende, die aus innerem Antrieb heraus lernen, werden möglicherweise nur minimale Veränderungen in ihrem Lernfortschritten feststellen und keine Begleitung benötigen. Es gibt aber auch verletzbare Gruppen und Personen, die mit unabhängigem Lernen zu kämpfen haben und sich in dieser Situation wahrscheinlich verloren fühlen werden.
- Es gibt berechtigte Sorgen hinsichtlich der steigenden Zeit, die Schulkinder verschiedener Altersstufen jetzt vor dem Bildschirm verbringen werden. Pädagogische Fachkräfte müssen sich auch um Offline-Aktivitäten kümmern.
- Ganze Familien sind oft zu Hause, während die Eltern arbeiten. Es existieren praktische Schwierigkeiten rund um physische Arbeitsräume, die verschiedenen Formen des Lernens förderlich sind.
- Es gibt im Notfall-Online-Homeschooling kein klares Erfolgsrezept, um Kinder verschiedener Altersstufen in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Ferner müssen wir uns Gedanken darüber machen, wie wir den Kindern mit Lernschwierigkeiten und besonderen Bedürfnissen gerecht werden können.

- Wir haben eine Vielfalt an Tools und Ressourcen zur Auswahl, aber es fehlt uns am Verständnis, welche Lösungen am wirksamsten sind und wie sie sich am besten realisieren lassen.

ABSCHLIESENDE BEMERKUNGEN

Diese aktuelle Umstellung in der Bildung ist von der gewohnten Tagesordnung weit entfernt und entwickelt sich jeden Tag rasant. Um einen Versuch zu unternehmen, meine Frage im einleitenden Absatz zu beantworten - ich denke, dass es noch zu früh ist, feststellen zu können, wie wir uns alle mit der Zeit in unsere neuen Lernumgebungen und Tagesabläufe hineinfinden werden. Es gibt wunderbare Chancen, die wir in dieser Situation ergreifen können, aber gleichzeitig gibt es auch erhebliche Herausforderungen, die innovative Lösungen erfordern.

Wir gestehen uns ein, dass in unserem aktuellen Wissensstand eine riesige Lücke klafft, was die besten Notfalllösungen für die Gegenden betrifft, in denen es nur begrenzt oder überhaupt kein Internet und keinen Zugang zu digitalen Geräten gibt. Die Verbreitung mobiler Geräte hat in den letzten Jahren einen Punkt erreicht, wo sie fast allgegenwärtig sind, was einen offensichtlichen Weg für neue Lösungen in dieser Situation nahelegt. Darüber hinaus wurden auch die herkömmlichen Kommunikationsformen wie Radio, Fernsehen und SMS auf effektive Weisen genutzt, wie man an Beispielen wie Broad Class Listen and Learn“ und Dost sehen kann, die für unsere neueste Global Collection ausgewählt wurden. Es ist aber noch unklar, wie wir diese Lösungen im Kontext dieser Krise im Zeitfenster dieses Berichts anwenden können. Wir hoffen, dass wir in den kommenden Monaten mit der Hilfe unserer weltweiten Netzwerke eine tiefere Einsicht in diese Herausforderung gewinnen und letztlich die Lösungen ans Licht bringen können, die sich in größerem Umfang als wirksam erwiesen haben.

Im Moment müssen wir die Sicherheit aller Menschen zu unserer obersten Priorität machen und lernen, wie wir uns alle individuell um unser seelisches Wohlbefinden kümmern können. Wenn die Schulen wieder öffnen, müssen wir diese Erfahrung nutzen, um unsere Einstellung zur Bildung in eine positive Richtung zu lenken. Im Hier und Jetzt müssen wir uns aber gegenseitig unterstützen und voneinander lernen, um diese Pandemie gemeinsam zu überstehen.



Christopher Petrie

Leiter Global Research,
HundrED



Engagement der Community

Wir führten am 2. April 2020 eine Webkonferenz durch, um diese Innovationen zu teilen und mit unseren Botschafterinnen und Botschaftern, Innovationschaffenden und Community-Mitgliedern auf der ganzen Welt über Herausforderungen und Chancen zu diskutieren. An der Webkonferenz nahmen fast 150 Personen aus 31 Ländern auf allen Kontinenten teil, die eine große Bandbreite von Interessen und Ansichten im Bildungsbereich vertraten. Wir haben in der Webkonferenz eine Umfrage durchgeführt, um mehr über die Reaktionen von Regierungen und pädagogischen Fachkräften zu erfahren, die eine Fortsetzung der Bildung während der Krise ermöglichen sollten. Hier sind ein paar bedeutende Erkenntnisse, die wir aus der Umfrage und der Webkonferenz gewannen:

- 87 % der 99 befragten Personen waren sehr besorgt (antworteten mit 7 bis 10 auf der Skala von 1 bis 10), dass diese Pandemie negative Konsequenzen für die Bildungsgerechtigkeit haben wird.
- Nur 6 % waren der Ansicht, dass ihr Bildungssystem sehr gut auf die Pandemie vorbereitet war.
- 17 % der Befragten glaubten, dass ihre pädagogischen Führungskräfte von den Reaktionen der anderen Länder lernten.
- Einzelne Kommentare bezogen sich auf die Bedenken rund um den ungleichen Zugang zu Technologie und somit zu Bildung; auf die Fähigkeit der Lehrkräfte, sich anzupassen und alle Schülerinnen und Schüler auf wirksame Weise zu unterrichten; auf die Unterschiede im elterlichen Engagement im Verhältnis zum sozioökonomischen Status sowie auf die sozialen und emotionalen Auswirkungen dieser Situation auf die Schülerinnen und Schüler.

“Leute erstellen unglaubliche Ressourcen über Nacht, die Idee des Lernens und der Schule erfindet sich neu”

- Raluca Ciulei, HundrED-Follower, Rumänien

“Ich denke, dass Schülerinnen und Schüler eine Chance haben, ihre Sozialkompetenz rasch aufzubessern, da dies durch die Situation erzwungen wird. Ich hoffe, dass die Lehrkräfte, die noch mit traditionellen Denkweisen arbeiten, dazu bewegt werden können, ihre eigene Rolle im Lernprozess zu überdenken, wenn die Schülerinnen und Schüler unter Beweis stellen können, dass sie zu eigenständigem und kreativem Lernen fähig sind und dies auf neue Arten und Weisen kommunizieren können.”

- Kim Powell, Bildungsbeauftragte, Australien

“Ich hoffe, dass diese Krise uns allen verdeutlicht, wie wichtig es ist, Lernerfahrungen über das traditionelle Schulgebäude und die traditionellen Schulstunden hinaus auszuweiten. So kann das Erlernte in der realen Welt zur Anwendung kommen und die Schülerinnen und Schüler können häufiger authentische Erfahrungen machen.”

- Kendra Thornton, HundrED-Botschafterin, USA

DAS ENGAGEMENT DER COMMUNITIES INMITTEN DER COVID-19-KRISE

Von Gregg, USA

“Als Community werden wir diesen großen Innovationen und Ideen, die Sie gefördert haben, einen Sinn abgewinnen, und wir werden dies mit Rücksicht auf die Endbenutzer tun, im Wissen um deren Kontext, Klassenstufe, Inhaltsbereiche, usw.”

Von Prince, Nigeria

“Als Journalist und Kommunikationsbeauftragter kann ich mithilfe der Medien zur Aufklärung der Menschen beitragen, indem ich all diese Erfolgsmodelle mit den Bildungsbehörden und den Führungskräften in meiner Community teile.”

Von Beena, Philippinen

“Als Pädagoge und Lernender kann ich die Zusammenarbeit und den Ideenaustausch fortsetzen und verschiedene Methoden ausprobieren. Viele Köpfe sind besser als einer. Wir streben alle dieselben Ziele an!”

Von Neil, Finnland

“Als Pädagoge markiere ich mir ÖPP-Finanzierungsmodelle und Regierungen, damit ich sie auf Innovationen aufmerksam machen kann, die landesweit und grenzübergreifend skalierbar sind.”

Von Sanne, Die Niederlande

“Als Pädagogin kann ich diese Ressourcen nutzen, um lokalen Communities zu mehr Gerechtigkeit und ausgezeichneter Bildung zu verhelfen.”



Empfohlene Ressourcenseiten

In den vergangenen Wochen, und in einigen Ländern auch Monaten, hat die globale Bildungsgemeinschaft ihre Herzen und ihren Verstand zur Welt hin geöffnet. Gemeinsam bieten wir einander Tools, Ressourcen und Unterstützung an. Bei HundrED haben wir viele Ressourcen-Decks untersucht, die von Lehrkräften, Organisationen und Regierungen erstellt wurden und haben beschlossen, 10 Ressourcenseiten aufzulisten, die wir als besonders nützlich und geeignet erachten, den Bedürfnissen unserer Community gerecht zu werden. Ob Sie Schülerin oder Schüler, Elternteil oder Lehrkraft sind, die folgende Sammlung bietet Ihnen eine Auswahl schneller und einfacher schulischer Aktivitäten, Ideen, Initiativen und Plattformen für den Alltag an.

1. WIDE OPEN SCHOOL

Wide Open School wurde während der COVID-19-Krise ins Leben gerufen, als sich mehr als 25 Organisationen zusammenschlossen, um ihre Bildungsangebote und Einsichten im Sinne der Gemeinschaft für alle verfügbar zu machen. Diese kostenlose Sammlung wird von der Common Sense-Redaktion betreut und enthält die besten Online-Lernerfahrungen für Kinder. Die Lernenden werden mit Übungen versorgt, die sie offline oder am Smartphone erledigen können. Darunter befinden sich auch Ressourcen für zweisprachiges Lernen sowie für das Erlernen der englischen Sprache.

3. UNESCO - LÖSUNGEN FÜR DEN FERNUNTERRICHT

Diese kuratierte Liste von pädagogischen Apps, Plattformen und Ressourcen richtet sich an Eltern, Lehrkräfte, Schulen und Schulverwaltungen, die ihre Kinder bzw. ihre Schülerinnen und Schüler beim Lernen unterstützen und ihnen psychosoziale Unterstützung anbieten möchten, während die Schulen geschlossen sind. Die meisten dieser Lösungen sind kostenlos und viele davon decken mehrere Sprachen ab. Obwohl diese Lösungen zwar keine ausdrücklichen UNESCO-Empfehlungen sind, haben sie in der Regel eine große Reichweite, eine starke Benutzerbasis und eine nachgewiesene Wirkungskraft.

2. ORIENTIERUNG IN UNGEWISSEN ZEITEN: WIE SCHULEN MIT DEM CORONAVIRUS ZURECHTKOMMEN KÖNNEN - EDSURGE GUIDES

Um Ihnen dabei zu helfen, sich in der aktuellen Zeit zurechtzufinden und zu lernen, welche Ansätze in Ihrer Gemeinschaft am besten funktionieren könnten, haben EdSurge und ISTE Nachrichten, Ressourcen und Expertenratschläge gesammelt, die Lehrkräften und Schulleitungen eine fundierte Entscheidungsfindung erleichtern können. Sie haben auch die Webseite „Learning Keeps Going“ ins Leben gerufen, die praktische Tipps und Anleitungen für die Umstellung auf das Homeschooling, Beispiele von anderen Schulen sowie Einladungen zu vielen hilfreichen Webinaren für Eltern und Lehrkräfte anbietet.

4. LEARNING NETWORK - CORONAVIRUS RESSOURCESEITE FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Angesichts der zahlreichen Schulschließungen und der vielen Leben, die von COVID-19 betroffen sind, hat das Learning Network der NY Times eine Seite zusammengestellt, die fortlaufend mit hilfreichen Lernressourcen für Lehrkräfte und Lernende aktualisiert wird. Darunter finden sich interessante Denkanstöße rund um die Pandemie, z. B. über die Notwendigkeit, die geteilten Informationen kritisch zu hinterfragen oder darüber, was die Pandemie über unsere heutige Welt aussagt.

5. DISTANCE LEARNING RESOURCE CENTER

Education Reimagined hat eine Vielzahl von Ressourcen gesammelt, die es jungen Leuten, Eltern und pädagogischen Fachkräften ermöglichen, sich in diesem beispiellosen Moment geerdet zu fühlen und wertvolle Fern-Lernerfahrungen zu machen. Auf dieser Seite finden Sie Lernressourcen für Eltern, Familien, Lehrpersonen und Gemeinschaften mit Informationen und Aktualisierungen rund um COVID-19, um die Stimmung zu heben, sowie weitere Sammlungen voller Ressourcen von anderen Organisationen.

7. NATIONAL BOARD FOR TEACHING STANDARDS: LEHRPERSONEN HELFEN LEHRPERSONEN ARTIKEL, PLATTFORMEN UND TOOLS

Dieser offene und mittels Crowdsourcing entwickelte Ressourcenspeicher wurde von der National Board for Teaching Standards in den Vereinigten Staaten zusammengestellt. Die Website enthält Hunderte von Erfolgsmethoden und Ideen für das E-Learning, Ressourcen für Offline-Klassenzimmer sowie Angaben zu Plattformen, über die man sich verbinden kann.

6. DIE BESTEN E-LEARNING-LÖSUNGEN

Um die Lehrkräfte und Eltern im Zeitalter des Online-Lernens zu unterstützen, haben Nordische Länder ihre E-Learning-Angebote der ganzen Welt kostenfrei zur Verfügung gestellt. Hier stehen Ihnen mehr als 40 E-Learning-Lösungen aus Estland, Finnland, Dänemark, Island, Lettland, Litauen, Norwegen und Schweden zur Auswahl, von denen Sie gerne Gebrauch machen dürfen.

8. KOSTENLOSE APPS UND RESSOURCEN FÜR DAS E-LEARNING IN SCHULEN, DIE VOM CORONAVIRUS-AUSBRUCH BETROFFEN SIND

Koulu.me ist eine Gruppe von EdTech-Unternehmen aus Finnland, die allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern zu Hilfe kommen wollten, um zu verhindern, dass sie ohne Zugang zu täglicher Bildung in ihren Wohnungen festsitzen müssen. Sie bieten derzeit kostenlosen Zugang zu vielen Tools an, die sich für den Fernunterricht ideal eignen. Entdecken Sie Ideen wie 3DBear, Code School Finland, Funzi, Lyfta, Mehackit, Mightifier, Mumin-Sprachschule und vieles mehr.

9. EMERSON COLLECTIVE: E-LEARNING-RESSOURCEN

Emerson Collective ist eine Organisation für sozialen Wandel, die eine breite Palette an Tools rund um Themen wie Philanthropie, wirkungsorientiertes Investieren und Politik verwendet, um das größtmögliche Glück für die größtmögliche Zahl von Individuen anzustreben. Diese Sammlung bietet Schulkindern und Familien Ressourcen für das Lernen von zuhause an, die von mehreren Partnerorganisationen gesammelt wurden. Darunter befinden sich beispielsweise eine Online-Lernplattform, die Kindern aller Altersstufen das Programmieren und die Informatik beibringt, eine Auswahl an großartigen Messaging-Apps und Webseiten für Schulkinder, Lehrkräfte und Eltern, virtuelle Exkursionen, Ressourcen für erfahrungsbasiertes Lernen und vieles mehr.

10. GRAMMY MUSIC LERNRESSOURCEN

Die Grammy Music Education Coalition hat sich mit mehreren Musikorganisationen zusammengeschlossen, um Musiklehrkräften und Musik-Lernenden die Umstellung auf Online-Musikbildung zu erleichtern. Sie haben mit Unterstützung ihrer Zweigorganisationen eine Auswahl an Ressourcen gesammelt, die sie kostenlos zur Verfügung stellen. Von Musik-Workshops und Unterrichtsplänen bis hin zu Online-Seminaren kann man hier alles finden!





Spotlight-Zusammenfassung

Aufgrund der COVID-19-Pandemie werden Qualität und Gerechtigkeit, die Grundpfeiler guter Bildungssysteme, in allen Teilen der Welt auf die Probe gestellt. Unsere größte Sorge ist, dass Unterschiede im elterlichen Engagement und im Zugang zu Technologien die Ungleichheit verschärfen. Gleichzeitig eröffnet sich, wie in jeder bedeutenden Herausforderung, eine Chance, sich zu verbessern.

So wichtig es ist, qualitativ hochwertige Bildung aufrecht zu erhalten, so entscheidend ist es auch, das seelische und körperliche Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern zu bewahren. Vielleicht könnten Sie diese Situation sogar nutzen, um mit dem Rest der Welt in Verbindung zu treten. Es gibt sowohl für Einzelpersonen als auch für pädagogische Fachkräfte viel Spielraum, sich zu verbessern.

Für dieses einmalige Spotlight haben wir in den vergangenen Wochen hunderte Beispiele - große und kleine - erforscht, wie man Kinder in diesen extremen Zeiten beim Lernen unterstützen kann. Unser Ziel ist es nicht, eine einzige Empfehlung zur Bewältigung aller Probleme zu geben, sondern Lösungen für verschiedenartige Herausforderungen rund um die Bildung während dieser Krise anzubieten.

Alles ist so schnell und unerwartet passiert. Ein ganzheitliche Lösung, die leicht umsetzbar ist und für jeden funktioniert, scheint unrealistisch. In jedem Land wurden jedoch inspirierende, individuelle Lösungen entwickelt. Vielleicht können

wir diese unterschiedlichen Ansätze sogar kombinieren, um eine neue und wirkungsvolle Bildung für Lernende auf der ganzen Welt zu ermöglichen.

In diesem Sinne haben wir die Lösungen in drei Gruppen gegliedert. Die erste beinhaltet hochwertige Ressourcen, die wir bewundern, wie die Khan Academy, TEDed und Minecraft Education. Diese globalen Organisationen stellen laufend relevante und spannende Ressourcen für Lernende, Lehrpersonen und Eltern bereit. Eine weitere Lösung, die wir hervorheben möchten, ist Wide Open School, die als Kooperation zwischen 25 Organisationen entstand, um gemeinsam auf diese Notlage zu reagieren.

Die zweite Gruppe ist eine Sammlung skalierbarer Innovationen, die ein hohes Verbreitungspotenzial haben. Diese unkomplizierten und leicht umsetzbaren Lösungen reichen von virtuellem Live-Unterricht bei Outschool, einer dynamischen Sprach-App wie Duolingo, bis hin zu Coding-Kursen mit der führenden Organisation Scratch.

Weite Teile des Bildungssystems versuchen, die Probleme allein anzugehen. Da die Krise aber wirklich auf globaler Ebene stattfindet, könnte man doch etwas kulturübergreifendes ausprobieren, wie beispielsweise Stories for Solidarity oder Penpal Schools.

Es gibt eine Fülle an Berichterstattung, und wenn Sie sich über die weltweite Lage auf dem Laufenden halten möchten, ist NewsLit Project ein relevantes Tool. In dieser Zeit

geht es vor allem um Ausgewogenheit ebenso wie um unsere Gesundheit, sowohl körperlich (Go Noodle @Home) als auch emotional (School Day @Home).

Das Engagement der globalen Bildungsgemeinschaft setzt sich in der dritten Gruppe fort: Wir beobachten mutige und inspirierende Ideen, beispielsweise in Communities, die sich mit schlichten aber schönen Einfällen wie #frommywindow und Bear Hunt zusammenschließen. Ferner gibt es Plattformen wie Link Online und Love for the Elderly, die es uns möglich machen, virtuell mit der Welt in Verbindung zu treten, ebenso wie Lösungen, die den Anschluss zwischen Lehrpersonen, Kursen und Familien an abgelegenen Orten herstellen, auch außerhalb des Datennetzes.

Darüber hinaus möchten wir den pädagogischen Fachkräften, die sich den Bedürfnissen der Schulkinder schnell angepasst und sich auf eine ungewisse Zukunft vorbereitet haben, unsere Anerkennung aussprechen. Wir sind begeistert von virtuellen Weiterbildungsangeboten wie Learning Creative Learning, Pop-Up PLNs und Love Letters for Computers, die den Fokus darauf richten, Lehrpersonen für die Zukunft zu schulen. Neben bürgerlichen Initiativen erkennen wir auch staatliche an, wie beispielsweise Politicians Addressing Children, sowie die Bemühungen großer Organisationen, wie Kaikille Kone, ein finnisches Unternehmen, das Computer für alle verfügbar macht.

Besuchen sie hundred.org um mehr zu lesen - wir stecken hier gemeinsam drin.



Hochwertige Ressourcen, die uns gefallen



Offene Bildung auf Weltklasseniveau für alle, überall.

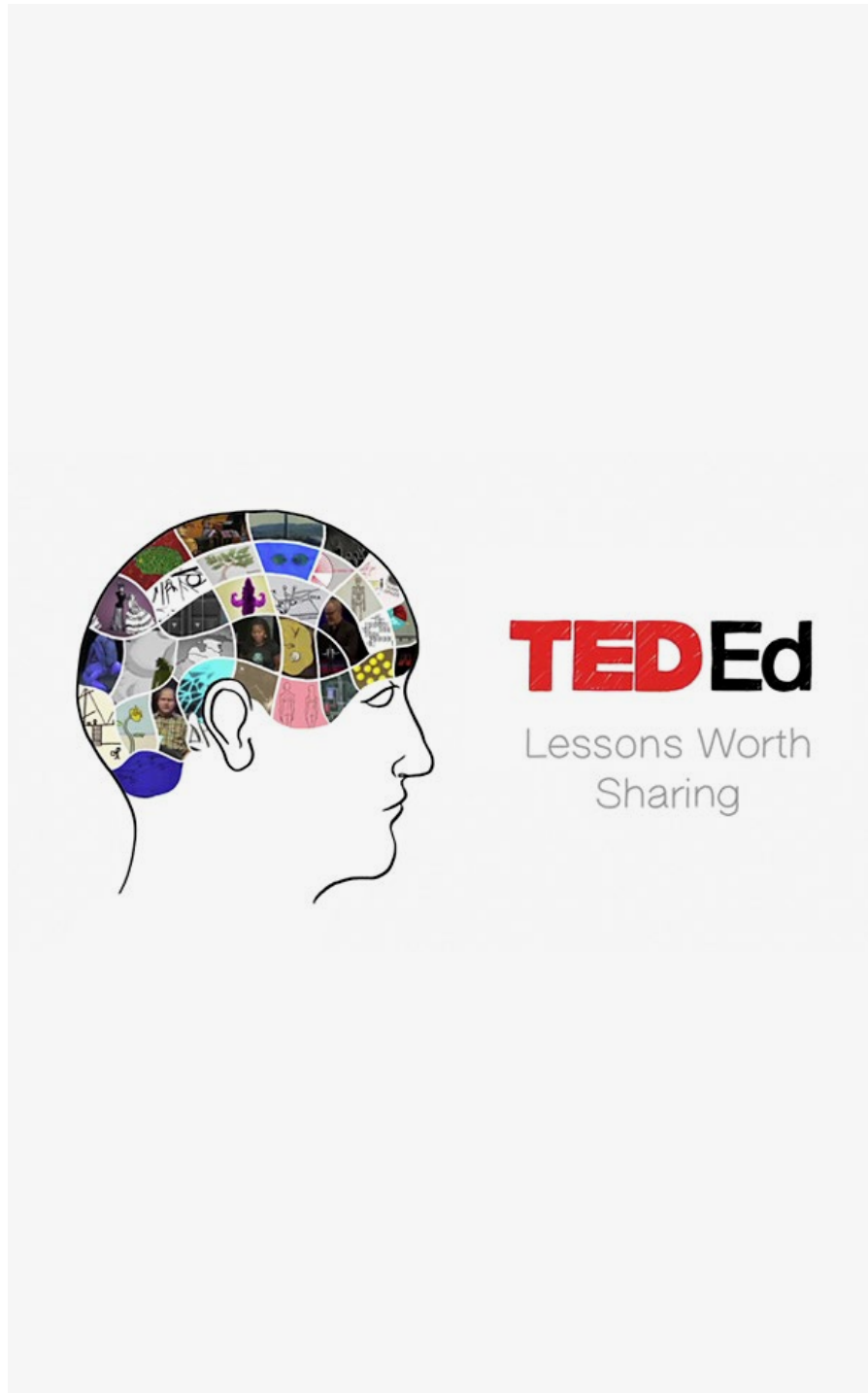
Khan Academy

Kalifornien, USA

Khan Academy ist eine personalisierte Lernressource für alle Altersgruppen, die Mathematik, Wissenschaften, Computerprogrammierung, Geschichte, Kunstgeschichte, Wirtschaft und vieles mehr anbietet. Khan Academy bietet Übungen, Unterrichtsvideos und ein personalisiertes Lern-Dashboard an, das Lernende befähigt, in ihrem individuellen Tempo und außerhalb des Klassenzimmers zu lernen.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Videobasierte Lektionen für das Unterrichten und Lernen von zuhause.

TEDEd@Home

New York, USA

Um die Millionen von Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte zu unterstützen, die von der COVID-19-Pandemie betroffen sind, arbeitet TED-Ed mit erfahrenen Pädagogen und TED-Sprechern aus der ganzen Welt zusammen, um hochwertige, interaktive, videobasierte Unterrichtslektionen täglich kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Kompetenzerwerb für das 21. Jahrhundert.

Minecraft Education Edition

Washington, USA

Die Bildungsversion von Minecraft ist eine spielbasierte Lernplattform, die Kreativität, Kooperation und Lösungsfindung in einer anregenden digitalen Umgebung fördert. In mehr als 115 Ländern wird die Minecraft Education Edition von Lehrpersonen fächerübergreifend eingesetzt!

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)

Schulen sind geschlossen. Bildung ist offen.



National Geographic Bildung

Washington, USA

Bei National Geographic lernen Kinder, die Welt zu verstehen, was ihnen den Weg zum Erfolg und zu besseren Lebensbedingungen ebnet. National Geographic unterstützt Lernende und Lehrende mittels kuratierten Sammlungen von Lernaktivitäten, die zuhause umgesetzt werden können. Von Pädagoginnen und Pädagogen. Für Lehrpersonen, Eltern und Betreuende.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Eröffnen Sie sich die Welt der Kunst & Kultur von zuhause!

Google Arts & Culture

Global

Die Online-Plattform Google Arts & Culture befindet sich an der Schnittstelle von Kunst und Technologie, wo sie ein Tor zur Kreativität schaffen und als Quelle der Entdeckung und Inspiration dienen möchte. Durch ihre geführten virtuellen Rundgänge, Ressourcen und Aktivitäten für zuhause werden Sie garantiert auf neue Entdeckungen stoßen!

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Das Lernen muss nicht aufhören, wenn Schulen schließen.
Machen Sie sich bereit für e-Learning mit Newsela.

Newsela

New York, USA

Eine pädagogische Content-Plattform, die spannende und leicht zugängliche Inhalte mit integrierten Evaluationen und Erkenntnissen vereint, um die Lust am Lesen und Lernen in jedem Themenbereich zu steigern. Wir bieten kostenlosen Zugang zum gesamten Newsela-Produktpaket für den Rest des Schuljahres 2019/2020 an.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



CENTURY
INTELLIGENT LEARNING™

CENTURY ist eine preisgekrönte KI Unterrichts- und Lernplattform für Schulen, Institute und Universitäten.

CENTURY Tech

London, Vereinigtes Königreich

CENTURY ist eine preisgekrönte KI-Unterrichts- und Lernplattform für Schulen, Institute und Universitäten. Die Plattform macht von künstlicher Intelligenz, Neurowissenschaft und Pädagogik Gebrauch, um flexible Lernwege für Schülerinnen und Schüler und aussagekräftige Evaluationsdaten für Lehrkräfte zu erzeugen. Sie prägt sich die individuelle Lernweise jedes Kindes ein, richtet sich an dessen Stärken und Schwächen aus und gleicht sich laufend seinem Bedürfnis nach Unterstützung oder Herausforderung an.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Fördern Sie die kognitive Entwicklung ihres Kindes, indem Sie es schon früh Erfahrungen mit Meditation und Achtsamkeit machen lassen.

Headspace for Kids

Global

Wir wollen, dass Kinder gesund und glücklich sind, nicht nur jetzt, sondern für den Rest ihres Berufslebens. Wenn wir ihnen Meditation früh näher bringen, können wir das ein Stück weit ermöglichen. Deswegen haben wir Headspace for Kids entwickelt.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Kinder lernen zu lesen und kritisch zu denken.

ReadTheory

North Carolina, USA

Read Theory ist ein Leseverständnis-Online-Tool, das Schulkindern über eine spielerische Herangehensweise ermöglicht, ihr Leseverständnis zu verbessern und sie gleichzeitig aufmerksam und bei guter Laune hält.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Lernen Sie gemeinsam besser und managen Sie Ihr Klassenzimmer. Beziehen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler mit ein. Sicher. Einfach. Kostenlos.

EDMODO - Distance Learning Toolkit

USA

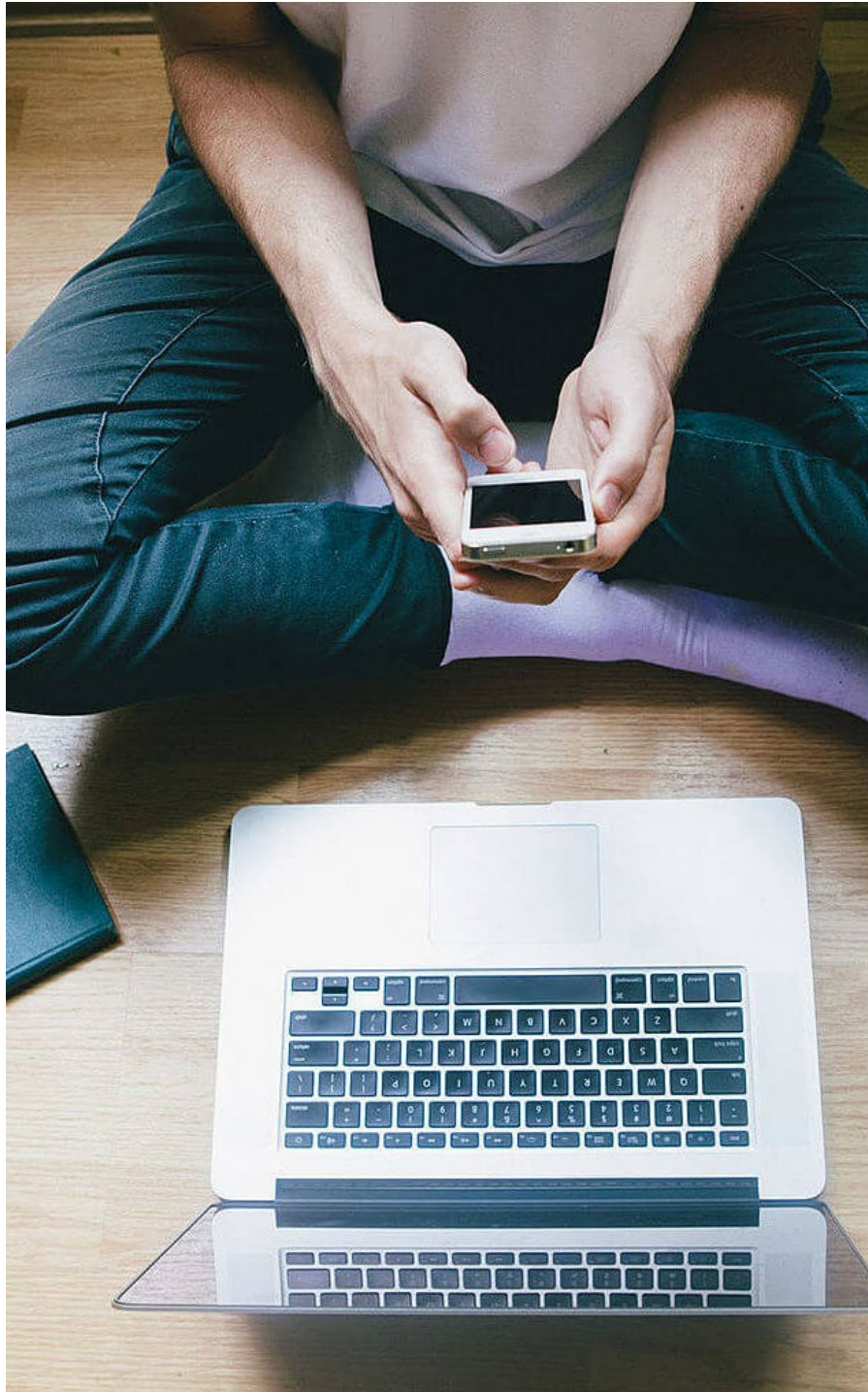
Edmodo bringt alle in der Bildungsgemeinschaft zusammen, um Lernenden zum Erfolg zu verhelfen. Während sich das Coronavirus weiter ausbreitet und ganze Schulgemeinschaften beeinträchtigt, wollen wir unser Möglichstes tun, um zu helfen. Lehrpersonen, Schulkinder und Eltern können Edmodo nutzen, um miteinander verbunden zu bleiben und das Lernen jederzeit kostenlos fortsetzen zu können, auch wenn das Lernen im Klassenzimmer nicht möglich ist.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Skalierbare Innovationen mit Verbreitungspotenzial



Outschool ist ein Marktplatz, der Live-Online-Kurse für Kinder im Alter von 3-18 anbietet.

Outschool

USA

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte werden in kleinen Gruppen über einen Live-Video-Chat miteinander verbunden, um gemeinsame Interessen zu erkunden. Dieser Gruppenkurse werden über unseren Marktplatz angeboten und auf unserer Lernplattform via Zoom durchgeführt. Live-Online-Gruppenkurse sind durch den sozialen Austausch spannender und wertvoller als passive Online-Inhalte.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Treten Sie der weltweit größten Teamwork-Community bei!

PenPal Schools

USA

PenPal Schools verbindet Schulkinder aus der ganzen Welt miteinander, um gemeinsam zu lernen! Schülerinnen und Schüler kooperieren über Online-Projekte, die sich mit den verschiedensten Themen befassen, von Menschenrechten und der Umwelt bis hin zu Fake News und Robotertechnik. Dabei üben die Schülerinnen und Schüler mit Leichtigkeit ihre Kompetenzen im Lesen und Schreiben, in der Technologie und im sozial-emotionalen Bereich ein.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Geschichten haben das Potenzial, uns näher zueinander zu bringen.

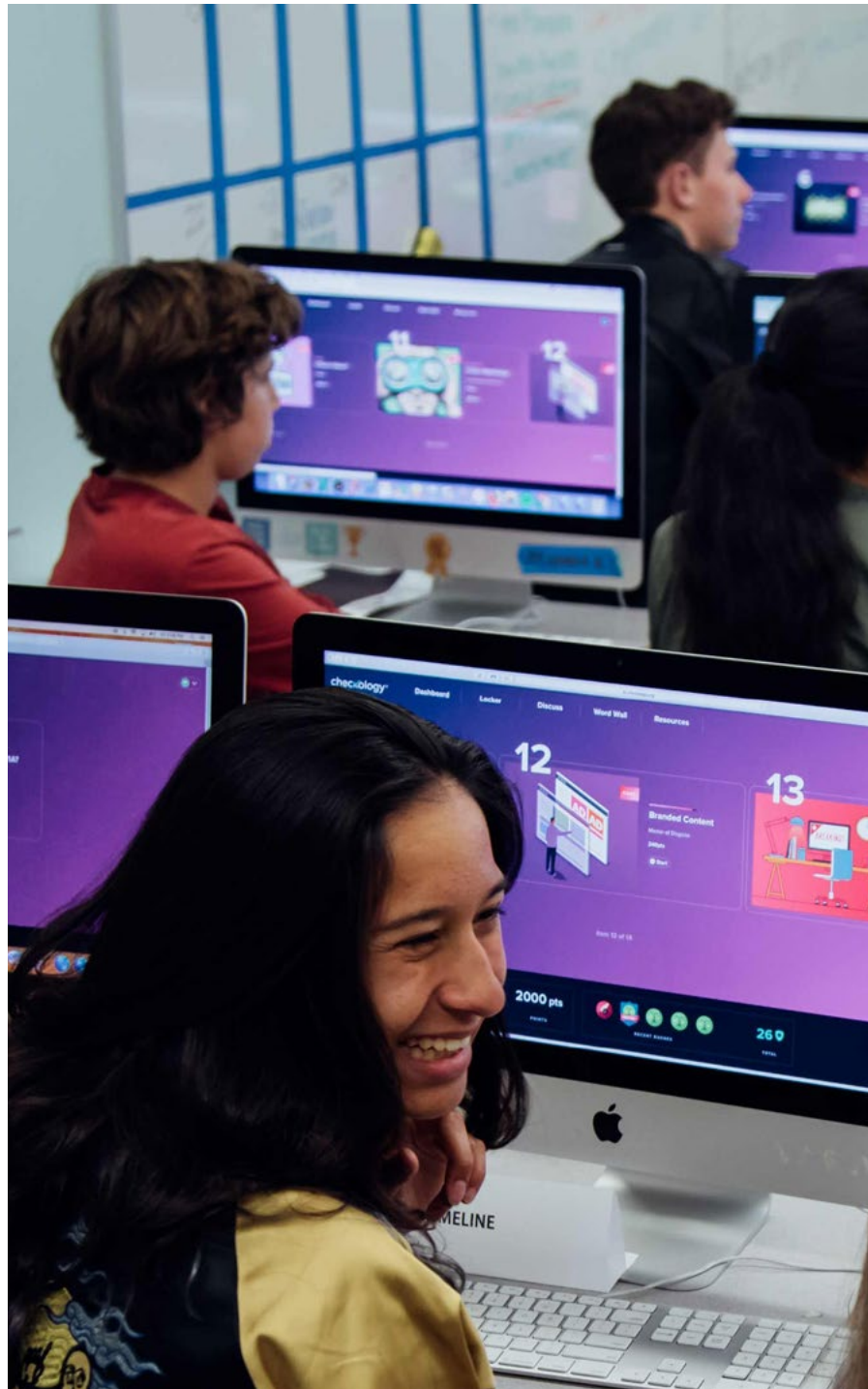
Geschichten zur Solidarität

USA

Global Oneness Project untersucht anhand einer Online-Community-Veranstaltungsreihe mit Geschichtenerzählern, wie wir Menschen über Geschichten näher zueinander und zu uns selbst finden. Geschichten haben das Potenzial, uns näher zueinander zu bringen. Wie können wir während unserer globalen Gesundheitskrise, wo viele von uns von zuhause aus arbeiten und lernen, in Solidarität miteinander leben und aufmerksam und aufrichtig zur Geschichte der Menschheit beitragen?

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Fakten eine faire Chance geben.

News Literacy Project

USA

Als Teil einer umfassenden Bemühung, Fehlinformation rund um COVID-19 und den neuen, zugrundeliegenden Coronavirenstamm entgegenzuwirken, hat NLP eine Ressourcenseite erstellt, um korrekte Auskunft über die Pandemie zu erteilen und kostenlose Hilfsmittel anzubieten. Das Angebot richtet sich sowohl an Lehrkräfte als auch an die breite Öffentlichkeit.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Ein Tool, das Lehrpersonen auf der ganzen Welt über das Wohlbefinden und die Gefühlslagen ihrer Schülerinnen und Schüler.

School Day @Home

Helsinki, Finnland

School Day @Home umfasst vier Bereiche des Wohlbefindens, die ausschlaggebend sind, wenn Schülerinnen und Schüler von zuhause aus lernen. Es bieten Lehrpersonen ein Tool an, um die Gefühlslagen ihrer Schülerinnen und Schüler zu ermitteln und über einen Online-Dialog mit ihnen zu kommunizieren. Die Schülerinnen und Schüler beantworten jeden Tag ein paar forschungsbasierte Fragen zu ihrem Wohlbefinden und ihren Gefühlen. Es dauert 30 Sekunden. School Day App kann verwendet werden, um Information rund um das Wohlbefinden und damit verwandte Themen auszutauschen.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Good Energy At Home.

GoNoodle @Home

USA

GoNoodle: Good Energy at Home bietet kostenlose Bewegungs-, Yoga- und Achtsamkeitsvideos sowie lehrplanmäßige, herunterladbare Übungen und empfohlene Aktivitäten für zuhause abseits des Bildschirms an. Die Aktivitäten werden wöchentlich aktualisiert und Eltern können sich anmelden, um sich per E-Mail auf dem neusten Stand zu halten. Wir teilen auch Links zu den Ressourcen anderer Unternehmen, damit Eltern die besten verfügbaren Ressourcen erhalten können.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Otsimo macht Sonderpädagogik und Logopädie mit seinen führenden, spielorientierten Lernapps für alle zugänglich.

Otsimo

Ankara, Türkei

Die CDC schätzt, dass allein in den USA eines von 68 Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) diagnostiziert ist. Otsimo macht Sonderpädagogik und Logopädie mit seinen führenden, spielorientierten Lernapps für alle zugänglich und stärkt Kinder in ihren Kernkompetenzen, die für ihre Geistes- und Verhaltensentwicklung entscheidend sind. Durch das direkt an die Familie gerichtete Modell sind die Apps erschwinglich, leicht zugänglich und einfach zu bedienen.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Wollen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler stärker miteinbeziehen und dabei Tools verwenden, die den Kindern Freude bereiten?

Kahoot!

Oslo, Norwegen

Eine spielbasierte Lernplattform, die es Lehrkräften ermöglicht, lustige Lernspiele in nur wenigen Minuten zu erstellen. Schülerinnen und Schüler nehmen an Spielen in der Schule oder zuhause teil und können sogar ihre eigenen Spiele erstellen. Kahoots Ziel ist es, in jeder Lernenden und jedem Lernenden das tiefste Potenzial zu wecken, ganz unabhängig von Alter oder Kontext, indem sie das Lernen über das Spielen unterhaltsam, märchenhaft und mitreißend machen.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Scratch erlaubt Millionen von Kindern rund um die Welt, sich in spannenden Coding-Projekte zu vertiefen und diese mit anderen zu teilen, wodurch sie ihren Ideen Ausdruck verleihen und ihre Kreativität entwickeln können.

Scratch

USA

Scratch ist eine kostenlose, kreative Coding-Plattform und Online-Community, die es Kindern aller Altersgruppen erlaubt, ihre eigenen Geschichten, Spiele und Animationen zu programmieren, teilen und neu zu mixen. Scratch ist in über 50 Sprachen verfügbar, sowohl online als auch offline. Hunderttausende von Lehrkräften auf der ganzen Welt setzen Scratch lehrplanübergreifend ein, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Klassenzimmer.

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



Lernen Sie kostenlos eine Sprache. Für immer.

Duolingo

USA

Während wir uns alle bemühen, das Beste aus der sich rasch entwickelnden COVID-19-Situation zu machen, übernehmen viele von uns unvermittelt Rollen als Ganztags- Betreuungspersonen und Aushilfslehrkräfte. Da Schulen und Universitäten nun weltweit auf das Online-Lernen umgestellt haben, fragen Sie sich vielleicht, wie Sie die Zeit Ihrer liebsten Sprachlernenden zuhause so gut wie möglich nutzen können. Wir können helfen!

[Weiterlesen](#)

[Webseite besuchen](#)



**Richtungsweisende
Initiativen, die als
Inspiration dienen
können**



Hochwertige Bildung für alle in großem Umfang gewährleisten.

Landesweite Übertragung

Global

Länder und Organisationen auf der ganzen Welt machen von ihren Ressourcen und Reichweiten Gebrauch, um zu gewährleisten, dass wir alle mit hochwertiger Bildung versorgt sind, während sie die unterschiedlichen Bedürfnisse jedes Kindes und jeder jungen Person berücksichtigen. Die folgenden Lösungen haben sich mit einer landesweiten Organisation zusammengetan, um Lernressourcen für alle Schülerinnen und Schüler verfügbar zu machen.

Weiterlesen



Ein Computer für alle (Kaikille Kone) schenkt Schulkindern in Not Computer.

Unternehmen, die auf die Bedürfnisse im Bildungsbereich reagieren

Helsinki, Finnland

Ziel der Kampagne ist es, jeder Schülerin und jedem Schüler denselben Zugang zu Online- und Homeschooling-Lösungen zu ermöglichen, indem gespendete Computer an Schulkinder verschenkt werden.

[Weiterlesen](#)



Die Grenzen mögen geschlossen sein, aber die Herzen sind immer noch offen.

Virtuell mit der Welt Online in Verbindung treten

Online

Social Distancing muss nicht heißen, dass wir uns sozial voneinander entfernen. Lehrpersonen, Familien und Schulkinder rund um die Welt machen von Online-Meeting-Plattformen Gebrauch, um miteinander in Verbindung zu treten, sich auszutauschen und über das Leben, die Kultur und die Wünsche anderer Menschen zu lernen. Benutzerfreundliche Ideen von Love for Elderly und Link Online Learners!

[Weiterlesen](#)



Berufliche Fortbildung für pädagogische Fachkräfte, die sich in der aktuellen und zukünftigen Bildungssituation zurechtfinden müssen.

Pädagogische Fachkräfte für die Zukunft schulen

Global

Die Umstellung vom Klassenzimmer auf das Online-Lernen von zuhause erfolgte schnell und war drastisch und einmalig in der Welt der Bildung. Wir haben erlebt, wie die pädagogische Community zusammenkam und Ressourcen, Fachwissen und Tipps miteinander teilte, um diesen Übergang möglichst unkompliziert und einfach zu machen. Mit den folgenden Praktiken werden Lehrerinnen und Lehrer dazu angeregt, zu lernen, sich zu vernetzen und sich den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen ihrer Schülerinnen und Schüler anzupassen.

Weiterlesen



Regierungen halten Pressekonferenzen zum Coronavirus ab, die ausschließlich an Kinder gerichtet sind.

Politikerinnen und Politiker wenden sich an Schulkinder

Norwegen & Neuseeland

Die Ministerpräsidentinnen Norwegens und Neuseelands, Erna Solberg und Jacinda Ardern, hielten Pressekonferenzen für Kinder ab, um in diesen ungewissen Zeiten auf ihre Fragen und Sorgen einzugehen.

[Weiterlesen](#)



Community-Bewegungen, die uns berührt und begeistert haben!

Wie Communities rund um die Welt zusammenkommen

Global

Freundlichkeit und Gemeinschaftssinn gewinnen! Die folgenden Bewegungen verdeutlichen, dass die schwierigen Umstände der Motivation keinen Abbruch tun und Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Eltern einander trotz der physischen Distanz unterstützen. Von Kunstwerken, die in Fenstern ausgestellt werden, bis hin zu kontaktlosen Schnitzeljagden - diese Aktivitäten heben alle hervor, dass wir gemeinsam in dieser Situation stecken und uns nicht unterkriegen lassen.

Weiterlesen



Lösungen und Ideen, um Kinder mit begrenzten Ressourcen zu erreichen.

Kinder und Schulkinder an abgelegenen Orten erreichen

Norwegen & Neuseeland

Wie können wir während dieser Umstellung auf das Homeschooling den Bedürfnissen der Kinder Rechnung tragen, die an abgelegenen Orten mit eingeschränktem oder nicht vorhandenem Internetanschluss leben? Die folgenden innovativen Ideen erlauben Kindern und Familien, auch außerhalb des Datennetzes mit Lehrkräften und Unterrichtslektionen verbunden zu bleiben. Während die einen von WhatsApp und Facebook Messenger Gebrauch machen, um Bildungsinhalte zu versenden, haben andere Wege gefunden, diese komplett offline verfügbar zu machen.

[Weiterlesen](#)



Community-Stimme

Andreas Schleicher ruft zu grenzübergreifender Kooperation und Unternehmergeist unter Lehrkräften in Zeiten von COVID-19 auf

DER FOLGENDE BEITRAG IST EIN AUSZUG AUS EINEM GESPRÄCH ZWISCHEN ANDREAS SCHLEICHER & SAKU TUOMINEN.

BERUHEND AUF IHRER GLOBALEN FORSCHUNG UND IHRER PERSÖNLICHEN ERFAHRUNG IN DER BILDUNG, WELCHE LÖSUNGSANSÄTZE HALTEN SIE WÄHREND DER COVID-19-KRISE FÜR SINNVOLL ODER WENIGER SINNVOLL?

In dieser beispiellosen Zeit der Schulschließungen ist zweifellos ein wachsendes Vertrauen auf technologiebasierte Lösungen zu beobachten. Diese funktionierten für Kinder, die Anschluss zum Internet haben und für Lehrpersonen, die sie zu benutzen verstehen. Ich glaube, dass viele Kinder und Lehrpersonen diese Zeit als befreiend und aufregend erleben können. Einige unserer neuesten Studien haben jedoch gezeigt, dass jede zehnte junge Person nicht einmal einen Schreibtisch besitzt, um zuhause lernen zu können, ganz zu schweigen von Zugang zu Computern oder zum Internet. Hinzu kommt, dass nur etwa die Hälfte aller Lehrkräfte weltweit über Erfahrung in der Anwendung digitaler Unterrichts- und Lernformen verfügt. Es ist keine Seltenheit, dass Lehrpersonen eine traditionelle Unterrichtsstunde am Computer reproduzieren, was darauf hindeutet, dass sie sich in der Welt der digitalen Bildung nicht wohl oder vertraut fühlen.

Obwohl Bildungsgemeinschaften rund um die Welt erstaunliche Lösungen hervorbringen, ist meine größte Sorge, dass wir nicht alle Kinder erreichen können, besonders in benachteiligten Umfeldern oder in Elternhäusern, wo es an Unterstützung und Engagement fehlt. Meiner Erfahrung nach stammt das bemerkenswerteste Beispiel einer in großem Umfang realisierten Homeschooling-Lösung aus China, dem Herd des Ausbruchs. Dort gelang es den Gemeinden, in nur einem Monat ein Online-Homeschooling-Programm für 50 Millionen Lernende auf die Beine zu stellen. Das Besondere daran ist, dass sie nicht auf Übertragungstechnologien vertrauten, sondern sich auf den Aufbau starker Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Schülern in ihrem System konzentrierten. Sie verknüpften soziale und digitale Umgebungen auf eine Weise, die alle Lernenden zu erreichen vermochte. Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die digital nicht erreichbar waren, erhielten die Schulbücher nachhause geliefert. In dieser Zeit des

Social Distancing spielen soziale Beziehungen eine umso bedeutendere Rolle.

WIE KÖNNEN LÄNDER, DIE MIT GROSSEN SCHWIERIGKEITEN ZU KÄMPFEN HABEN, ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT BILDUNG VERSORGEN?

Es liegt wirklich an den Lehrerinnen und Lehrern. Nehmen wir nochmal das Beispiel aus China hervor, wo Lehrkräfte einen ausgeprägten Unternehmergeist haben, obwohl Infrastruktur und Ressourcen von oben herab verwaltet werden. Sie sind mit der digitalen Welt vertraut und die meisten K12-Inhalte entstehen auf lokaler Ebene. Ähnlich wie in Japan, gibt es auch unter chinesischen Lehrkräften eine ausgeprägte Forschungskultur, wo viele Stunden mit Planung und Kooperation verbracht werden. Sie sind es nicht gewohnt, den Lehrplan von oben diktiert zu bekommen. Stattdessen erschaffen sie ihre Unterrichts- und Lernumgebungen gemeinsam und unter Zuhilfenahme von Technologie, als wäre es das Selbstverständlichste auf der Welt.

Damit auch andere Länder gestärkt aus dieser Zeit hervortreten können, müssen sie den Blick auf eine Kultur richten, die Lehrkräfte ermutigt, führende Rollen anzunehmen, innovative Lernumgebungen zu gestalten und den Kindern bestärkend und unterstützend zur Seite zu stehen, während diese von zuhause aus lernen. Globale pädagogische Fachkräfte, die über diese Eigenschaften verfügen, werden einen Weg finden, mit der Technologie und der gesamten Situation rund um die Pandemie zurechtzukommen. Es besteht tatsächlich eine Gefahr, dass viele Länder kläglich scheitern werden, wenn es ihren Schulsystemen nicht gelingt, einen Unternehmergeist in ihren Lehrkräften zu wecken.

WIE PACKEN WIR MASSIVE HERAUSFORDERUNGEN RUND UM DEN MANGEL AN UNTERSTÜTZUNG UND LERNUNTERSTÜTZENDEN RESSOURCEN AN?

Wir sind zwar noch nicht so weit, dass wir ein weltweit relevantes Erfolgsmodell verkünden können, aber eines ist sicher - unsere Lehrkräfte werden die Führung übernehmen müssen. Lehrerinnen und Lehrer, die über Erfahrung und Verständnis im einfühlsamen Umgang mit individuellen Schülerinnen und Schülern verfügen, sowohl im Klassenzimmer als auch darüber hinaus, werden Erfolgsmethoden präsentieren, von denen wir alle lernen können. Ich glaube, dass sie ihre Verantwortung wahrnehmen und ihren Schülerinnen und Schülern unterstützend zur Seite stehen werden.

Auch die wohlmeinendsten Eltern sind nicht immer in der Lage, ihre Kinder beim Lernen zu unterstützen. So wie zahlreiche japanische Lehrkräfte dem Aufbau von Beziehungen zu ihren Schülerinnen und Schülern außerhalb der Klassenzimmer Zeit widmen, so müssen Lehrkräfte auf der ganzen Welt ihre Reichweite mithilfe digitaler Tools auf die Wohnzimmer der Schülerinnen und Schüler ausweiten. Aus meiner Sicht kann die Lösung der massiven Ungleichheiten, welche diese Krise in den Leben unserer Schülerinnen und Schülern verursacht, möglicherweise nur bei den Lehrpersonen liegen.

Aus einer anderen Perspektive betrachtet, hat die Pandemie zwar viele Herausforderungen im Bildungsbereich mit sich gebracht, aber gleichzeitig auch Ungleichheiten verringert. Nicht jede und jeder lernt in einem Klassenzimmer, zumindest nicht auf dieselbe Art. Diese Situation hat eines sehr deutlich gemacht - wir werden nicht wieder umkehren können.

Die Schülerinnen und Schüler werden mit höheren Ansprüchen in die Schule zurückkehren, das steht fest. Sie werden ihren Lehrerinnen und Lehrern deutlich machen, wie sie am besten lernen, von den Inhalten bis hin zu den Formen des Lernens, die ihnen am besten liegen, und die Lehrpersonen werden ihren Unterricht nicht mehr wie gewohnt fortsetzen können. Durch diese Situation lernen wir vielleicht, auf die weitaus vielfältigeren Bedürfnisse der Lernenden einzugehen und werden somit in der Lage sein, die Ungleichheiten, die im regulären Schulbetrieb bestehen, zu verringern.

Ich glaube und hoffe, dass die Lernenden und ihre Familien höhere Anforderungen an die Bildung stellen werden, wenn das alles einmal vorbei ist.

WIE KÖNNEN WIR BARRIEREN UNTER BILDUNGSEINRICHTUNGEN ABBAUEN UND GRÖßERE LERNGEMEINSCHAFTEN AUFBAUEN?

Absolut! Es ist an der Zeit, alte Mauern abzubauen. Es ist an der Zeit, dass Schülerinnen und Schüler ihre Lehrpersonen selbst auswählen können, zumindest in der digitalen Welt.

Ein Kind lernt nicht unbedingt von der Lehrperson, welche vor ihm steht, sondern es lernt vielmehr von der Lehrperson, die genau auf seinen individuellen Lernstil abgestimmt ist. Ich denke, dass junge Menschen diese Gelegenheit nutzen werden, um sich einen breiteren Überblick über die verschiedenen pädagogischen Methoden zu verschaffen. Dies erfordert natürlich auch, dass lokale Regierungen eine befähigende Rolle einnehmen und Plattformen bauen, die Kindern echte Lernchancen eröffnen. Der Wert der digitalen Welt liegt heute mehr denn je darin, dass sie alle Menschen über eine einzige Plattform miteinander verbindet kann.

Wir können uns auch ein Beispiel an Ländern wie Singapur und Japan nehmen, wo starke und kompetente Lerngemeinschaften innerhalb von Schulen, aber auch schulübergreifend, durch ihre Mitbeteiligung an Forschung, Entwicklung und Evaluierung maßgeblich zur Bewältigung der aktuellen Krise beitragen. In Europa finden sich weniger solcher Erfolgsmodelle, die in großem Umfang wirksam sind, aber Belgien und die Niederlande haben Wege gefunden, professionelle Eigenverantwortung auf wunderbare Weise mit einer Kooperationskultur auszugleichen, die es Lehrkräften und Bildungsgemeinschaften ermöglicht, das Lernen der Schülerinnen und Schüler gemeinsam zu gestalten und zu fördern.

WIE KÖNNEN ODER MÜSSEN WIR ZU DIESEM ZEITPUNKT MIT EVALUATION UMGEHEN?

Das ist eine gute Frage. Bei der OECD haben wir debattiert, ob wir unsere Energie auf diese Frage konzentrieren sollen und sind zum Schluss gekommen, dass dies gerade in Anbetracht der vielen anderen Dringlichkeiten zum aktuellen Zeitpunkt nicht unsere oberste Priorität ist. Da es noch einige Monate andauern wird, wird das zu einer Kernfrage werden, mit der wir uns auseinandersetzen müssen. Wir werden uns überlegen müssen, inwieweit die digitale Welt uns erlaubt, Evaluation und Lernen miteinander zu integrieren. Vieles spricht dafür, die beiden nicht voneinander zu trennen, sondern einen Zustand anzustreben, wo gute Evaluierung zu gutem Lernen führt. Daraus kann viel Nutzen gezogen werden, aber ich denke, dass wir es in diesem Moment nicht zur Priorität machen müssen.

WAS HAT DIE ORGANISATION FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG (OECD) SICH VORGENOMMEN, IN DEN KOMMENDEN WOCHEN ZU TUN UND MIT DER GLOBALEN BILDUNGSGEMEINSCHAFT ZU TEILEN?

Mitten in dieser Krise arbeiten wir an mehreren Projekten und Ressourcen, die wir mit der globalen Bildungsgemeinschaft teilen möchten. Derzeit sammeln wir weltweit Daten von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften, um zu erforschen, welche pädagogischen Ansätze in den aktuellen Lernumgebungen vorherrschen und wodurch digitales Lernen ermöglicht wird. Ich habe auch einen Blog veröffentlicht, der sich mit der Frage befasst, wie Lehrkräfte und Schulsysteme auf die COVID-19-Pandemie reagieren können. Diese hat uns auch auf die Notwendigkeit hingewiesen, uns verstärkt mit dem Schüler-Lehrer-Verhältnis und der Lehrerbereitschaft zu befassen, denn auch darin sind die meisten Lehrpersonen selbst in westlichen Ländern nicht geübt.

Bald werden wir über die Erfahrungen berichten, die Schülerinnen und Schüler mit digitalem Lernen machen, und über die Erkenntnisse von Schulleitungen hinsichtlich ihrer eigenen Bereitschaft und die ihrer Lehrkräfte, angemessen auf diese Pandemie zu reagieren. Wir werden mitteilen, welche Länder gut vorbereitet waren und welche nicht. Zu meinem Erstaunen hat kein einziges Land eine ernsthafte Kooperation auf internationaler Ebene unternommen. Gerade deshalb ist die Arbeit von HundrED und ihre langjährige Geschichte der Innovationsmobilisierung so bedeutend. Es sind aus dieser Situation nicht viele öffentlich-private Partnerschaften hervorgegangen. Stattdessen ist die Kluft zwischen öffentlichen und privaten Strukturen noch viel grösser geworden.

Meiner Meinung nach gibt es keinen besseren Zeitpunkt als jetzt, um innovative Lösungen auszubauen, vielleicht sogar über Grenzen hinweg. Bei der OECD möchten wir den grenzübergreifenden Austausch wichtiger Erkenntnisse und Ressourcen fördern. Wir freuen uns auf die Gelegenheit, mit HundrED an ihrem Spotlight Hochwertige Bildung für alle in Zeiten von Corona mitzuwirken und zahlreiche neue Wege der Kooperation, des Erkenntnisaustausches und des kollektiven Handelns zu entdecken.



Die Stimmen der Schülerinnen und Schüler in Zeiten der Störung verstärken

VON DEN HUNDRED-JUGENDBOTSCHAFTERINNEN UND -BOTSCHAFTERN IN DEN USA UND FINNLAND

Am stärksten betroffen sind die Kinder und jungen Erwachsenen dieser Welt, deren schulischer und sozialer Alltag durch das neue Coronavirus komplett auf den Kopf gestellt wurde. Während pädagogische Fachkräfte und Eltern rund um die Welt aktiv miteinander kooperieren, sich zusammenschließen und sich ihren Kummer auf Online- und Offline-Plattformen von der Seele reden, sind in diesen Gesprächen nicht viele junge Stimmen zu hören. Wir haben unsere HundrED-Jugendbotschafterinnen und -Botschafter gefragt, wie das Coronavirus die Bildung in ihren lokalen Gemeinschaften beeinflusst hat, wie sie mit dieser neuen Normalität zurechtkommen und welche Vorschläge oder Anregungen sie ihren Schulen und sogar ihren Eltern oder Familien geben wollen, um sich von ihnen besser unterstützt zu fühlen.

Anmerkung: Alle Antworten wurden am 17. März 2020 entgegengenommen. Einige Information aus den Schulen wurden seither möglicherweise aktualisiert.



Ishani Ashok
16, USA

Die Schulen in der Bay Area wurden letzte Woche geschlossen. Und diese Woche werden alle restlichen Schulen in den Vereinigten Staaten folgen. Zuerst glaubten wir Schülerinnen und Schüler, uns darüber freuen zu können. Wir hielten es für eine angenehme Pause, die es uns erlaubte, Schlaf nach-

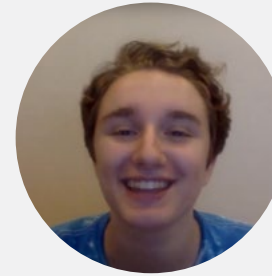
zuholen und unsere psychische Gesundheit wiederzuerlangen. Das war aber nicht der Fall. Viele Schülerinnen und Schüler langweilen sich zu Hause. Sie können sich nicht mit ihren Freunden treffen und sind mit Hausaufgaben überlastet. Dies bringt die Bildung für uns alle zum Erliegen. Meine Schule startet das Schuljahr später als viele andere und liegt damit bereits weit hinter den meisten anderen High Schools. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie haben wir dieses Jahr weniger Schulzeit als sonst.

Im Moment erteilen die meisten unserer Lehrerinnen und Lehrer stattdessen Hausaufgaben, die online eingereicht werden müssen, um unser Lernen weiter anzutreiben. Obwohl mir dafür viele Ressourcen (wie z.B. ein Drucker, Laptop und Handy) zur Verfügung stehen, ist das bei vielen meiner Kolleginnen und Kollegen nicht der Fall. Es fällt ihnen schwer, den Lektionen und Hausaufgaben mitzuhalten. Hinzu kommt, dass sich viele Schülerinnen und Schüler zuvor darauf verlassen haben, dass die Schule für ihr Mittagessen sorgt. Weil diese nun geschlossen sind, erhalten sie keine Mahlzeiten mehr. Zum Glück haben sich viele Restaurants und Fast-Food-Ketten wie Subway verstärkt darum bemüht, diesen Schülerinnen und Schülern kostenlose Mahlzeiten anzubieten.

In diesen schwierigen Zeiten ist es erfrischend, das Gute in der Menschheit zu sehen.

Etwas, das ich mir von meiner Schule wünsche, ist, dass sie uns nicht mit zu vielen Hausaufgaben überhäufen. Die Lehrerinnen und Lehrer haben das Gefühl, dass wir Ferien machen und zu wenig zu tun haben. Aber mir persönlich macht die Ungewissheit momentan sehr zu schaffen, und es wäre schön, wenn unsere Lehrkräfte nicht davon ausgehen würden, dass wir nur Pause machen und uns deshalb mehr Stoff aufgeben. Da alle Lehrerinnen und Lehrer sich individuell denken, dass wir in den anderen Fächern keine Hausaufgaben erhalten, erteilen sie uns mehr Aufgaben als gewöhnlich. In meinem Geschichts- und Englischunterricht haben wir früher zum Beispiel nie Hausaufgaben gekriegt, aber jetzt bekomme ich in diesen Fächern mehr Aufgaben als in meinem Mathe- und Naturwissenschaftsunterricht.

Ich würde mir wünschen, dass unsere Lehrer mit uns darüber sprechen, was gerade passiert, und uns versichern, dass wir nicht alleine sind.



Liam Davis-Bosch
17, USA

Ich lebe in New York, besuche aber eine Schule im Ausland. Das Coronavirus hat mein Leben in beiden Bereichen beeinflusst. Dieses Jahr hätte ich in Griechenland meinen Abschluss machen sollen, was nun aber verschoben und möglicherweise abgesagt wird.

Die Vorstellung, dass ich meine Freunde, die überall auf der Welt leben, vielleicht nicht mehr besuchen kann, erschüttert mich und macht mir schwer zu schaffen. Dieses Virus hat mein Leben und das Leben so vieler anderer Schülerinnen und Schüler verändert und ist alles andere als fair, aber wir müssen es nun durchstehen, egal wie schwierig das sein mag. Besonders New York City ist vom Coronavirus schwer betroffen. Trotz der hohen Zahl von Infizierten und des Mangels an verfügbaren Tests, sind die öffentlichen Schulen immer noch nicht geschlossen worden. Die Leute sind darüber verständlicherweise sehr verärgert. Ein Argument, welches mir sehr einleuchtet und das wir berücksichtigen müssen, ist, dass wir Kinder gefährden, die keinen Ort haben, an den sie tagsüber gehen können und weder Frühstück noch Mittagessen erhalten. Ich glaube, wir müssen dem Beispiel von Teilen North Carolinas und anderen Orte folgen, die beschlossen haben, trotz Schließung der Schulen ein „Drive-Through“ einzurichten, das diesen Kindern Mahlzeiten bereitstellt.

Ich denke, dass wir uns jetzt zusammenschließen und alle nötigen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen müssen, um sicherzustellen, dass die Versorgungskapazitäten der Krankenhäuser und des Gesundheitspersonals nicht überschritten werden, und diese Maßnahmen sollen lieber früher als später getroffen werden. Es ist für gesunde und nicht gefährdete Bevölkerungsgruppen ein Leichtes, zu sagen, dass alles gut wird. Sie sind aber nicht diejenigen, die am stärksten betroffen sein werden. Wir müssen uns um die alten und jungen Menschen kümmern, um die Menschen mit chronischen Krankheiten und Grunderkrankungen. Das bedeutet, zuhause zu bleiben und die Ausbreitung des Virus zu verhindern, solange wir dies noch können.

Wir verlangen von New York City und dem Bildungsministerium, dass sie uns unterstützen, indem sie dem Beispiel so vieler anderer Länder und Städte folgen und alles daran setzen, unsere Kinder, Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schützen.



Ruhan Anjan Kartik

16, Finnland

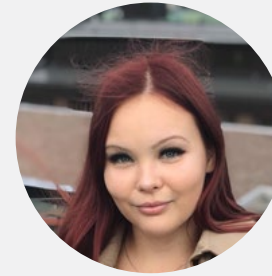
Finnland hat den Notstand ausgerufen, die Schulen sind bis zum 13. April geschlossen, eine Pandemie hat die ganze Welt heimgesucht. Lasst uns analysieren, was tatsächlich vor sich geht, denn die Situation ist weder hoffnungslos verloren noch entschieden gewonnen. Ich glaube fest daran, die

Dinge zu nehmen, wie sie kommen, was viele Leute in meinem Umfeld bezeugen können, denn ob Coronavirus oder nicht, das Leben geht weiter. Jede Gelegenheit und jeder Konflikt soll positiv betrachtet werden, denn die Hauptsache ist es im Moment, Ängste zu mildern, sich auf die eigenen vier Wände zu beschränken und das eigene Verhalten ein wenig zu bändigen, auch wenn es den Löwen unter uns vielleicht schwer fallen wird.

Die Situation ist nun die, dass akademisches Lernen online stattfindet und von den älteren Schülerinnen und Schülern verlangt wird, ihre Reifeprüfung innerhalb einer Woche abzulegen. Und da diese Umstellung auch für die restlichen Schülerinnen und Schüler technische sowie seelische Schwierigkeiten darstellt, mögen viele behaupten, dass wir schlecht dastehen. Ich habe immer darauf geachtet, das Gute aus dem Schlechten herauszuholen, und viele mögen denken, ich versuche vergebens aus einem trockenen Handtuch Wasser auszuwringen, aber in Wirklichkeit ist es feucht.

Daran beobachte ich, wie Länder und ihre Staatschefs, seien sie entwickelt, unterentwickelt oder was auch immer, auf eine solche Situation reagieren, um die Sicherheit ihrer Bevölkerung zu gewähren. Ich lerne, eine sinnvolle Unterhaltung oder Diskussion ohne körperliche Nähe zu führen. Ich lerne, flexibler zu sein, mich der gegebenen Situation besser anpassen zu können und zu verstehen, dass der Wille zu wahrer Zusammenarbeit von Herzen kommen muss.

Viele leiden unter der drohenden Realität, nicht mehr reisen zu können um bei ihren Eltern oder alternden Angehörigen zu sein, was mehr als bedauerlich ist. Aber je näher wir uns mit solchen Fragen befassen, umso deutlicher wird uns bewusst, dass dieses Verhalten keinen Viren und Keimen, sondern einer angeborenen Angst entspringt. Nun, Angst ist wie Elektrizität - wir können sie gefügig machen, aber niemals sollten wir mit ihr spielen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun, beispielsweise, indem man auf Hygiene achtet, sich gesund ernährt und an die frische Luft geht, falls dies erlaubt ist, indem man Zuversicht ausstrahlt und Gedanken verbreitet, die freudige Erinnerungen wecken. Es funktioniert vielleicht nicht für Jede und Jeden, aber mit der Zeit werden wir unsere Wege der seelischen Heilung finden, um diese Angst zu bändigen.



Wilma Engström

18, Finnland

Alle Schulen im Land sind bereits oder werden geschlossen, und der Unterricht soll sogar für die Klassenstufen 1-6 online angeboten werden. Tagesstätten und Kindergärten bleiben geöffnet, aber alle Kinder, für die es zu Hause eine Betreuungsmöglichkeit gibt, sollen zuhause bei ihren Familien zu bleiben.

In Finnland ist die Reifeprüfung für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten gleichzeitig die Zulassungsprüfung zu einer Universität, was sie zum wichtigsten Examen unserer Schulzeit macht. Wegen des Coronavirus wurden wir zunächst darüber im Dunkeln gelassen, ob die Prüfungen stattfinden würden, und erst in letzter Minute wurde bekanntgegeben, dass sie nun um eine Woche vorverschoben wurden.

Dadurch wurden jegliche Lernpläne, die wir für uns selbst erstellt hatten, völlig ruiniert. Einige Schülerinnen und Schüler werden diese Woche sogar gezwungen, jeden Tag eine sechs Stunden lange Prüfung zu schreiben, was mental extrem belastend ist. Wir sind alle gestresst, und einige meiner Freunde haben sich dafür entschieden, die Prüfungen gar nicht erst zu schreiben, da sie mehr Zeit brauchen, um sich aufs Wichtigste zu konzentrieren.

Obwohl einige Schulen einen Leitfaden zur Bewältigung von Stress verschickt haben, haben wir keinerlei Hilfe oder Beratung von der Schule erhalten.

Ich sehe ein, dass wir das entweder hinnehmen oder keinen Abschluss erhalten (die Prüfungen sind obligatorisch, um im Frühjahr erfolgreich abschließen zu können), und wir alle müssen uns nun für das kleinere Übel entscheiden.

Die meisten von uns sind etwas enttäuscht, in dieser unglaublich stressigen Situation keinerlei Hilfe oder Unterstützung von unseren Schulen zu erhalten.



„Social Distancing“ ist der falsche Ausdruck

VON MICHELLE COVE, GRÜNDERIN UND GESCHÄFTSFÜHRERIN VON MEDIAGIRLS, USA

Es ist offensichtlich eine beunruhigende Zeit. Nebst der Bekämpfung des Virus haben wir Mühe, herauszufinden, wie wir uns den komplizierten Umständen in Echtzeit anpassen können. Bei MEDIAGIRLS mussten wir dieses Frühjahrssemester, wie an vielen anderen Orten auch, unseren Programmierkurs frühzeitig beenden. Unsere College Mentors versuchen herauszufinden, was sie nach der Schließung des Campus mit sich anfangen sollen. Als Elternteil warte ich jeden Tag darauf, zu erfahren, wie lange die Schule meines Kindes noch geöffnet bleibt. Ich denke besonders an meine Schwiegermutter und meinen Stiefvater, beide in ihren Achtzigern, und hoffe, dass sie in Sicherheit sind.

Jeder Mensch hat mit Stress rund um dieses Virus zu kämpfen und steht vor einer Menge herausfordernder Entscheidungen. Wir alle. Ich denke dabei vor allem an die Millionen von Menschen, die weitaus verletzbarer sind als ich, die noch viel schwierigere Entscheidungen zu treffen haben. Falls sie überhaupt die Wahl haben.

Wenn das Leben im Chaos zu versinken droht, ist eine der wichtigsten Entscheidungen, die wir treffen können, wie wir miteinander umgehen. Werfen wir der Person, die im Lebensmittelladen niest oder hustet, böse Blicke zu? Ermahnen wir unsere Liebsten, wenn sie achtlos einen Freund umarmen? Versuchen wir insgeheim, unsere eigenen Ängste zu beruhigen, indem wir das Verhalten anderer beurteilen?

Die Medien verwenden ständig den Begriff des „Social Distancing“, was mich erschauern lässt. Körperliche Abgrenzung ist notwendig, um die Verbreitung des Virus zu verhindern, und ich weiß, dass Experten mit dem Ausdruck „Social Distancing“ meinen, körperliche Kontakte und überfüllte Orte zu meiden. Was wir aber dringend brauchen, ist „Social Connecting“. Wir müssen füreinander sorgen - auf globaler Ebene.

Lasst uns unsere Medien nutzen, um für uns selbst und für einander zu sorgen.

Wie? Zum einen müssen wir aus dem Angstmodus aussteigen und zurück ins Hier und Jetzt kommen, damit wir geerdet bleiben können. Hier ist ein Beitrag, den ich gestern auf meiner privaten Facebook-Seite gepostet habe, der Ihnen vielleicht dabei helfen kann. Er basiert auf den weisen Worten Martha Becks, einer Bestsellerautorin, Lebensberaterin und Rednerin:

PSA: Es ist sehr wichtig, dass wir nun alle versuchen, in der Gegenwart zu bleiben. Unsere Ängste sind an die Zukunft gebunden und daher unmöglich zu bewältigen. Doch wir leben noch nicht im Morgen. Wir sind nur für die Bewältigung des JETZT gerüstet. Sehen Sie sich um. Geht es Ihnen in diesem Moment gut? Wunderbar. Atmen Sie ein paar Mal tief durch. Befreien Sie sich von Ihren Sorgen, beseitigen Sie unschöne Gedanken und lassen Sie sich von den Schlagzeilen nicht verrückt machen. Die Welt braucht Verbundenheit, Einfühlungsvermögen und Ruhe. Und so ist es auch mit jedem Einzelnen von uns.

Bei MEDIAGIRLS ist es uns ein großes Anliegen, Mädchen und jungen Frauen beizubringen, wie sie die Macht der sozialen Medien nutzen können, um sich gegenseitig zu bestärken. Wenn Sie darüber nachdenken, was Sie in den letzten Tagen alles geteilt haben, nützt dieser Inhalt Ihren Followern etwas? Ist er inspirierend? Ermutigend? Positiv? Lieb?

Vielleicht haben Sie sich im heimtückischen Netz der Angst verfangen, haben schreckliche Schlagzeilen geteilt oder Ihre Angst in wütenden und/oder wertenden Kommentaren entladen. Falls das so ist, sind Sie bei weitem nicht alleine. Und Sie können dieses Verhalten ändern. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass Sie - wir alle - tief durchzuatmen und aufrichtig darüber nachdenken, welche Medieninhalte wir in die Welt setzen. Lassen Sie uns mit offenem Herzen und guten Absichten Inhalte teilen. Dies ist ein guter Zeitpunkt, bei unseren Kindern - Mädchen und Jungs - nachzufragen, welche Arten von Inhalten sie veröffentlichen und ob diese Inhalte andere bereichern oder Stress in ihnen auslösen.

Kommen wir zurück zum „Social Connecting“. Entgegen allem, was sich gerade unserer Kontrolle entzieht, ist das etwas, was wir absolut in der Hand haben.



Das Skript in Zeiten von COVID-19 umschreiben

VON VISHAL TALREJA, MITBEGRÜNDER UND VERWALTER, DREAM A DREAM, INDIEN

Die Coronavirus-Pandemie und der landesweite Lockdown, der darauf folgte, haben uns vor ungeahnte Herausforderungen gestellt. Ich bin mir sicher, dass jeder Einzelne von uns diese beispiellose Zeit unterschiedlich verarbeitet und zu begreifen versucht, was gerade mit uns und der Welt um uns herum geschieht. Meine Lebensgefährtin hat neulich diesen interessanten Artikel geteilt, der uns dabei hilft, die eigenen Gefühle besser zu verstehen - Wenn wir das Gefühl benennen, können wir es leichter erfassen und bewältigen.

Was mich anbelangt, ich bin derzeit in der Phase des Akzeptierens und hier sind einige meiner Gedanken...

DIE MACHT DER KUNST UND DES SPIELS

In dieser Zeit der Ausgangsbeschränkungen sind Familien gezwungen, mehr Zeit miteinander zu verbringen und von neuem zu lernen, miteinander zu sein. Wir beginnen die Macht der Kunst und des Spiels zu erkennen - im Engagement, im Heilen, in der Verbindung von Mensch zu Mensch wie auch im Dazugehören. Vergessen wir nicht, dass Kunst und Spiel Millionen von Familien ermöglichen, jeden Tag mit Freude und Liebe durchzustehen wodurch die Macht der Kunst und des Spiels in unserem Leben eine weitere Bestätigung erfährt. Bücher, Filme, Brettspiele, Kochen, Gartenarbeit, Musik, usw. sind alles Formen der Kunst / des Spiels, die uns durch unsere Tage hindurch helfen.

WIRD DAS SYSTEMRELEVANTE AUCH WERTGESCHÄTZT?

Die Regierung hat viele Ankündigungen herausgegeben, um uns allen zu versichern, dass die Versorgung mit dem Notwendigsten weiterhin gewährleistet sein wird. Dazu gehören Kaufhäuser, Krankenhäuser, Apotheken, Lebensmittelgeschäfte, Milch und Milchprodukte, Lieferdienste, Haushaltshilfen, grundlegende öffentliche Verkehrsmittel, Wasserversorgung, Stromversorgung, Müllabfuhr, usw.

Personen, die an der Bereitstellung dieser Grundversorgung arbeiten, setzen sich einem hohen Risiko aus, sich mit dem Virus anzustecken, und doch arbeiten sie Tag und Nacht, um sicherzustellen, dass unser normales Leben keine Störung erfährt. Ich frage mich, warum dieser so wertvollen und entscheidenden Grundversorgung im normalen Leben nicht dieselbe Bedeutung beigemessen wird. Warum werden diesen Arbeitskräften keine höheren Gehälter gezahlt? Warum wird ihnen nicht die Würde gewährt, die sie für ihre tragende Funktion in unserem Leben verdient haben? Ist da nicht etwas grundfalsch in der Art und Weise, wie unsere Lohn- und Einkommensstrukturen gestaltet sind? Kann es zur neuen Normalität werden, dass wir die Arbeitskräfte in der Grundversorgung zu schätzen lernen und ihnen das Einkommen gewähren, das ihnen wirklich zusteht?

DIE NATUR HEILT

Der weltweite Lockdown hat sich auch als Segen für die Natur herausgestellt. In den letzten Wochen haben wir gelernt, dass die Natur belastbar ist und sich selbst schnell heilen kann. Die Anzahl Menschen, die davon berichten, wie sich die Luftqualität in unseren Städten verbessert hat, wie wir nun den strahlend blauen Himmel sehen und die frische Luft spüren können, wie wir das Zwitschern hunderter Vögel hören und den Nachthimmel mit seinen Millionen Sternen betrachten können. Wir lernen, dass die Natur eine Chance erhält, sich auszuruhen und zu heilen, wenn wir Menschen unser Leben entschleunigen und für einen Moment einfach ruhig sind. Ist das nicht eine unglaubliche Erkenntnis? Stell Dir vor, wir gingen nur vier Tage in der Woche zur Arbeit und blieben die restlichen drei Tage zuhause (so wie ein Lockdown) und wir gäben diese Zeit der Natur, um wieder aufzublühen, sich auszuruhen, zu heilen. Oder was wäre, wenn wir alle nur 11 Monate im Jahr zur Arbeit gingen und dann für einen Monat alle zur Ruhe kämen? Wir gingen in einen selbstaufgelegten Lockdown. Kein Urlaub, keine Ferien, keine Einkaufszentren, kein Shopping, sondern einfach nur lernen, ruhig zu sein.

AUCH ICH KANN HEILEN

So wie die Natur während dieser Zeit heilt, kann es auch uns gelingen, diese Zeit für uns selbst als heilsam wahrzunehmen? Ich persönlich empfinde diese Zeit als sehr wertvoll. Mein Körper, vom ständigen Reisen gequält, war stets von Ängsten getrieben. Doch nun genießt er diese Zeit der Ruhe und Heilung für sich selbst. Ich gönne mir einen viel erholsameren Schlaf, wache früh am Morgen auf und genieße etwas Zeit der Ruhe für mich selbst. Ich bereite mir und meiner Familie

gesundes Frühstück und gesunde Mahlzeiten zu. Ich lese Bücher. Rufe Angehörige und Freunde an, die ich seit Jahren nicht mehr angerufen habe. Sehe mir Filme an und halte meinen Mittagsschlaf ohne Schuldgefühle. Ich beginne das Leben zu verstehen und zu schätzen - zu sein, zu leben. Ich lerne, tiefe Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen, für mein schönes Zuhause, das Essen auf meinem Teller, meine Familie und Freunde, mit denen ich mein Leben teilen darf und für meinen gesunden Körper, der alle Strapazen ertrug, die ich ihm über die Jahre auferlegte. Diese Zeit der Ruhe und Entschleunigung hat mir auch geholfen, meine Depression, meine Ängste und mein Herzrasen besser in den Griff zu kriegen. Ich weiß und verstehe, dass ich hier aus einer höchst privilegierten Situation heraus spreche. Ich hoffe, dass diese Zeit uns in eine neue Normalität überleiten kann, in der jede und jeder dies für sich selbst und für andere zu schätzen lernt, ungeachtet solcher Hintergründe wie soziale Klasse, Glaubensbekenntnis, Kaste, Religion, usw. Die Natur lehrt uns, langsamer zu werden und ruhig zu sein. Sind wir bereit, dies als die neue Normalität in unserer Welt hinzunehmen, die jeder und jedem Einzelnen von uns, wie auch der Natur, zur Heilung verhilft?

KÖNNEN AUCH KINDER RUHIG SEIN?

Interessant war auch zu beobachten, wie Communities, Wohlgesinnte, pädagogische Fachkräfte und NGOs reagierten, um zu gewährleisten, dass Kinder während dieser Zeit des Lockdowns nicht auf das Lernen verzichten müssen. Jeden Tag erhalte ich E-Mails mit Online-Hilfsmitteln, die Eltern und Kindern beim Weiterlernen unterstützen, von Lehrkräften, die Online-Kurse leiten und Freiwilligen, die ihre Zeit in Online-Sitzungen zur Verfügung stellen. Fantastische Ressourcen, die Eltern die Zeiteinteilung für das Lernen und Spielen ihrer Kinder erleichtern, Toolkits, pädagogische Konzepte und vieles mehr. Ich bin zutiefst inspiriert von der Großzügigkeit und dem Reichtum an Ideen, die wir alle an den Tag gelegt haben, um unsere Kinder in dieser Zeit zu unterstützen. Ich habe jedoch eine andere Sichtweise. Wie wäre es, wenn dies auch für Kinder eine Zeit wäre, zur Ruhe zu kommen? Wie wäre es, wenn wir die Langeweile und das freie Spiel wiederentdeckten und auf die Fähigkeit unserer Kinder vertrauten, ihre eigene Kreativität zu finden, der Fantasie neuen Raum in ihrem Leben zu geben, mit sich selbst allein zu sein, mit ihren Gedanken und Träumen, ihrer Vorstellungskraft. Wenn unsere Kinder lernen, vom Beschäftigtsein abzulassen und die Ruhe anzunehmen, werden auch sie lernen, ruhig zu sein mit der Natur.

WIR ENTSCHEIDEN UNS FÜR DIE LIEBE

Es war auch erstaunlich zu beobachten, wieviel Zivilcourage einzelne Personen und Gemeinschaftsgruppen in diesen schwierigen Zeiten an den Tag legen. Nachbarn, die einander unter die Arme greifen, lokale Freiwilligengruppen, die den Schwächsten - älteren Menschen, Kindern, Alleinlebenden - durch Lebensmitteleinkäufe, Medikamentenlieferungen, Unterstützung im Haushalt und in Notfällen entgegenkommen; die ihnen helfen, mit ihren Kindern und Liebsten in Kontakt zu treten, die Zeit mit ihnen verbringen, sich ihre Geschichten anhören, usw. Es ist bemerkenswert, dass sich die meisten Leute dafür entschieden, keine Vorräte zu horten und wirklich dafür zu sorgen, dass wir alle gemeinsam erfolgreich überleben. Auch zu beobachten, wie Menschen streunende Hunde und Katzen auf ihren Straßen fütterten und Tiere bei sich zuhause aufnahmen, war zutiefst ermutigend. Es beweist, dass wir ein enormes Maß an Güte und Liebe besitzen und dass wir uns immer, immer für die Liebe anstelle von Hass entscheiden können. Es geht nichts über eine gute Krise, die das Beste in uns Menschen zum Vorschein bringt.

Während mir diese Gedanken durch den Kopf gehen, überlege ich mir auch, was für neuere, frischere Erzählweisen wir ins Leben rufen können, um verändert aus dieser Krise herauszukommen. Wie können wir dafür sorgen, dass wir nicht zur alten Welt, zum alten „uns“ zurückkehren, wenn die Krise vorbei ist? Es wäre eine absolute Katastrophe, wenn wir uns für eine Rückkehr zu unserer gewohnten Geschäftigkeit und Gleichgültigkeit, zu unseren egozentrischen Leben, Anspannungen und Ängsten entschieden. Es wäre unglaublich schade, wenn wir aus dieser zutiefst einschneidenden Erfahrung, die das Leben uns beschert hat, nichts lernten.

Können die neueren, frischeren Erzählungen...

Themen wie Achtsamkeit, Zugehörigkeit und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen?

Themen wie Ruhe, Entschleunigung, Sein, emotionale Wärme und Liebe.

Können sie uns helfen, den Lockdown als etwas Cooles zu betrachten, das uns selbst ebenso wie der Natur zur Heilung verhelfen kann?

Können sie unseren Blick auf die Macht der Kunst und des Spiels in unseren Leben richten, im Lernen und in der Verbindung von Mensch zu Mensch?

Auf Erneuerung jenseits von Wachstum und Nachhaltigkeit?

Wie Sie mit uns kooperieren können

01 INNOVATIONSSCHAFFENDE

Wir bieten die Sichtbarkeit, Ermutigung und Vertrauenswürdigkeit an, die Innovationsschaffende verdient haben, und versuchen, sinnvolle Verbindungen zu pädagogischen Fachkräften aufzubauen. Klicken Sie hier, um Ihre Innovation noch heute einzureichen.

02 PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Wir identifizieren sorgfältig geprüfte, wirkungsvolle Lösungen, welche den pädagogischen Alltag erleichtern, und leisten Unterstützung bei der gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung von Innovationen. Lassen Sie uns wissen, wie wir Ihnen helfen können und senden Sie uns hier eine E-Mail.

03 PARTNER

Wir sind offen für Partnerschaften mit innovativen Unternehmen und Stiftungen, die sich unserem Auftrag anschließen möchten, jedes Kind mithilfe von wirkungsvollen Innovationen in seiner vollen Entfaltung zu unterstützen. Wenn Sie Interesse daran haben, HundrED oder ein Spotlight-Projekt zu fördern, oder sich gerne über die verschiedenen Möglichkeiten der Partnerschaft erkundigen möchten, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail hier.

04 GELDGEBER

Wir pflegen Beziehungen zu Hunderten von äußerst wirkungsvollen und skalierbaren Innovationen und bieten Ihnen gerne vertiefte Perspektiven und Einführungen in jede dieser Innovationen überfordert. Senden Sie uns eine E-Mail, um uns mehr über Ihre Finanzierungsschwerpunkte zu erzählen.

05 AKADEMIE

Die HundrED-Akademie setzt sich aus führenden pädagogischen Interessenvertretern aus der ganzen Welt zusammen, die über Fachwissen aus den verschiedensten Bildungskontexten und Perspektiven verfügen. Besuchen Sie unsere Akademie-Seite, um mehr zu erfahren.

06 BOTSCHAFTERINNEN UND BOTSCHAFTER

HundrED-Botschafterinnen und -Botschafter sind unsere lebendige globale Community, die dazu beiträgt, Innovationen zu erkennen und zu verbreiten, und eine lokale Bewegung anregt, die zusammenwirkt, gemeinsam handelt und bereit ist, Veränderungen einzuleiten. Besuchen Sie unsere Botschafterseite, um sich zu bewerben.



Quellenangaben

Guzdial, M. (2020, March 30). [So much to learn about emergency remote teaching, but so little to claim about online learning.](#) [blog post].

Lehmann, C. (2020a, March 29th). [Teaching Without Compulsory School.](#) [blog post].

Lehmann, C. (2020b, March). ["Doing School" In The Time of Coronavirus.](#) [blog post].

Milligan, I. (2020, March 20). [Emergency Remote Teaching: A Post Secondary Reality Check.](#) [blog post].

Nadworny, E. (2020, March 27). [With Schools Closed, Kids With Disabilities Are More Vulnerable Than Ever.](#) [blog post].

Netolicky, D., Timmers, K., & Tuscano, F.J. (2020). [Thinking about Pedagogy in an Unfolding Pandemic.](#) [blog post].

OECD. (2020). Education responses to Covid-19: [Embracing digital learning and online collaboration.](#)

Ramola, D. (2020, March 23rd). [The Unexpected Pause.](#) [blog post].

Resnick, M. (2017). Lifelong kindergarten: Cultivating creativity through projects, passion, peers, and play. Boston, USA: MIT Press.

Schleicher, A. (2019). [PISA 2018: Insights and Interpretations.](#) [blog post].

Schleicher, A. (2020, March 23rd). [Coronavirus: Weshalb Kooperation der Schlüssel für Lehrer ist.](#) [Blogeintrag].



Möchten Sie ein HundrED-Spotlight organisieren?

Innovatoren: Wir bieten die Sichtbarkeit, Ermutigung und Vertrauenswürdigkeit an, die Innovatoren verdient haben, und versuchen, sinnvolle Verbindungen zu pädagogischen Fachkräften aufzubauen. Klicken Sie [hier](#), um Ihre Innovation noch heute einzureichen.

Pädagogische Fachkräfte: Wir identifizieren sorgfältig geprüfte, wirkungsvolle Lösungen, welche den pädagogischen Alltag erleichtern, und leisten Unterstützung bei der gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung von Innovationen. Lassen Sie uns wissen, wie wir Ihnen helfen können und senden Sie uns [hier](#) eine E-Mail.

Partner: Wir sind offen für Partnerschaften mit innovativen Unternehmen und Stiftungen, die sich unserem Auftrag anschließen möchten, jedes Kind mithilfe von wirkungsvollen Innovationen in seiner vollen Entfaltung zu unterstützen. Wenn Sie an der Förderung von HundrED oder eines [Spotlight-Projekts](#) interessiert sind oder mehr über die verschiedenen Möglichkeiten der Partnerschaft erfahren möchten, senden Sie uns [hier](#) eine E-Mail.

Geldgeber: Wir pflegen Beziehungen zu Hunderten von äußerst wirkungsvollen und skalierbaren Innovationen und bieten Ihnen gerne vertiefte Perspektiven und Einführungen in jede von ihnen an. [Senden Sie uns eine E-Mail](#), um uns mehr über Ihre Finanzierungsschwerpunkte zu erzählen.

Akademie: Die HundrED-Akademie setzt sich aus führenden pädagogischen Interessenvertretern aus der ganzen Welt zusammen, die über Fachwissen aus den verschiedensten Bildungskontexten und Perspektiven verfügen. Besuchen Sie unsere [Akademie-Seite](#), um mehr zu erfahren.

Botschafterinnen und Botschafter: HundrED-Botschafterinnen und -Botschafter sind unsere lebendige globale Community, die dazu beiträgt, Innovationen zu erkennen und zu verbreiten, und zugleich eine lokale Bewegung anregt, die zusammenwirkt, gemeinsam handelt und bereit ist, Veränderungen einzuleiten. Besuchen Sie unsere [Botschafter-Seite](#), um sich zu bewerben.

hundrED

HUNDRED.ORG